



CITROËN E-MEHARI

BEDIENUNGSANLEITUNG

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Zugang zur vollständigen Bedienungsanleitung



Laden Sie aus dem jeweiligen App-Store die Smartphone-App **Scan MyCitroën** herunter.

Wählen Sie dann:

- das Fahrzeug,
- den Auflagezeitraum, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Laden Sie den Inhalt der **Bedienungsanleitung** des Fahrzeugs herunter.



Die **Bedienungsanleitung** ist auf der CITROËN-Website im Bereich „MyCitroën“ oder unter folgender Adresse verfügbar: <http://service.citroen.com/ddb/>.

Wählen Sie aus:

- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Auflagezeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



Direkter Zugang zur **Bedienungsanleitung**.



Dieses Lesezeichen zeigt Ihnen die aktuellsten Informationen an.

Willkommen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen E-MEHARI entschieden haben.

Dieses Dokument enthält Informationen und Empfehlungen, die Sie für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs benötigen.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattung, Modell, Version und den Besonderheiten des Vertriebslandes über einen Teil der in diesem Dokument beschriebenen Ausstattungen.

Beschreibungen, Abbildungen und Menüpunkte sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Bitte achten Sie darauf, beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs diese **Bedienungsanleitung** an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Dokument finden Sie alle Anleitungen und Empfehlungen, die Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug in allen Lebenslagen perfekt nutzen zu können. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich damit sowie mit dem Service-/Garantieheft vertraut zu machen, um Informationen zu Gewährleistung, Service und Pannendienst für Ihr Fahrzeug zu erhalten.

Kennzeichnung



Warnhinweise zur Sicherheit



Zusatzinformationen



Beitrag zum Umweltschutz



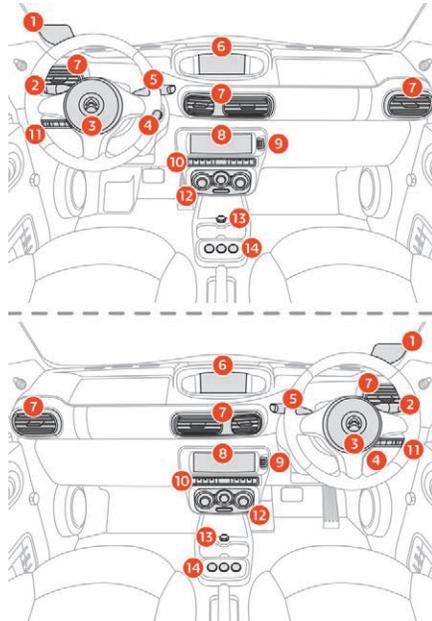
Linkslenker



Rechtslenker

<hr/>		Übersicht					
Instrumente und Bedienelemente	3	▪	Kopfstützen vorne	23	Fußpedale	52	
Präsentation Ihres E-MEHARI	3		Zugang zu den Rücksitzen	23	Manuelle Feststellbremse	53	
<hr/>		1					
Bordinstrumente							
Kombiinstrument	7		Umkappen der Rückbank	24	Fahrmodus-Schalter	54	
Funktionskontrollen für Ihren E-MEHARI	8		Lenkrad (Einstellung)	24	Elektrische Servolenkung	54	
<hr/>		2					
Öffnungen							
RFID-Schlüsselanhänger	10		Innen- und Außenspiegel	25	Reifendrucküberwachung	55	
Zentralverriegelung	10		Belüftung/Heizung	26			
Türen	11		Klimaanlage (optional)	28			
Kofferraum-Bodenklappe	12		Innenbeleuchtung	29			
Softtop	12		Inneneinrichtung	30			
Stoffverdeck	12		<hr/>				
Fenster vorne	15		Beleuchtung und Sicht		4		
Hinterer Seitenwände	16		Beleuchtung und Außensignale	31	Praktische Tipps		7
Heckscheibe	16		Einschaltautomatik der Scheinwerfer	32	Wartung Ihres E-MEHARI	57	
Heckklappe	17		Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage	33	Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen	57	
Hardtop	18		<hr/>				
Ausbau eines Dachelementes	18		Sicherheit		5		
Fenster vorne	19		Allgemeine Sicherheitshinweise	34	Aufladen Ihres E-MEHARI	58	
Hinterer Seitenwände	19		Sicherheit bezüglich Spannung	35	Motorraum	64	
Heckscheibe	20		ABS – ESP	36	Überwinterungsmodus	66	
Hinterer Öffnungen	20		Sicherheitsgurte	37	Audio-System	67	
<hr/>		3					
Ergonomie und Komfort							
Einstellung des Fahrersitzes und des Beifahrersitzes	22		Airbags	39	<hr/>		8
<hr/>		4					
						Bei einer Panne	
						Provisorisches Reifenpannenset.	69
						Austausch einer Glühlampe	69
						Austauschen einer Sicherung	70
						<hr/>	
						Technische Daten	
						Kennzeichnung/Fahrgestellnummer	72
						Technische Daten	72
						Maße/Gewichte	73
						Reifen	74
						Leistung	75
						Bremsen und Radaufhängung	76
						Bremssystem	76
						<hr/>	
						Stichwortverzeichnis	
						▪	

Bedienungseinheit



- (1) RFID-Lesegerät
- (2) Lichtschalter/Fahrtrichtungsanzeiger
- (3) Hupe
- (4) Anlass-Schalter
- (5) Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage/
Fußgängerhupe
- (6) Kombiinstrument
- (7) Belüftungsdüsen
- (8) Mittleres Staufach
- (9) USB-Anschluss
- (10) Mittleres Bedienfeld: Notruf/
Zentralverriegelung/Gefahrensignalschalter/
Klimaanlage/automatische Umlufffunktion
- (11) Seitliches Bedienfeld: Nebelschlussleuchten/
City-Servolenkung/Leuchtwertenregulierung
der Scheinwerfer
- (12) Heizungsanlage
- (13) 12-V-Anschluss für Zubehör
- (14) Auswahlsschalter für den Fahrmodus

Präsentation Ihres E-MEHARI

Spitzentechnologie in elegantem Design

Ihr E-MEHARI ist ein innovatives Elektroauto, das Ihre Mobilität neu erfindet. Bestimmte Systeme dieses Fahrzeugs unterscheiden sich daher von denen eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor. Ihr E-MEHARI verwendet elektrische Energie, die in einer LMP®-Batterie (Lithium-Metall-Polymer) gespeichert wird. Die LMP®-Batterie muss aufgeladen werden, bevor Sie Ihren E-MEHARI fahren können. Die LMP®-Batterie entlädt sich während der Benutzung des Fahrzeugs. Sobald der Ladezustand der LMP®-Batterie auf 0 % gesunken ist, kann Ihr E-MEHARI nicht mehr starten: die LMP®-Batterie muss aufgeladen werden. Ein vollständiges Aufladen (von 0 % auf 100 %) an einer normalen Ladestation (Standardladezyklus) dauert, je nach Art der Anlage, zwischen 8 und 13 Stunden.

Ihr E-MEHARI nutzt zwei verschiedene Batterietypen: Die LMP®-Batterie für den Antrieb des Fahrzeugs und eine 12V-Batterie, wie alle herkömmlichen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Die 12V-Batterie liefert die Energie für Fahrzeugsysteme wie Audioanlage, Scheinwerfer, Scheibenwischer und Innenbeleuchtung.

Zum Laden der LMP®-Batterie muss das Fahrzeug an eine Ladestation angeschlossen werden. Zwecks höherer Reichweite ist Ihr E-MEHARI mit einem Energierückgewinnungssystem ausgestattet, das Energie aus der Motorbremse des Fahrzeugs gewinnt.

Ihr E-MEHARI stößt keine gasförmigen Schadstoffe aus, weder CO₂ noch Feinstaubpartikel. Zudem fährt Ihr E-MEHARI vollkommen geräuschlos.

LMP®-Batterie (Lithium-Metall-Polymer)

! Ihr E-MEHARI enthält eine LMP®-Hochspannungsbatterie, die dank ihrer speziellen Abschirmung gegenüber ihrer Umgebung isoliert ist. Die LMP®-Batterie darf nur von qualifiziertem und geschultem Personal gewartet werden. Die LMP®-Batterie niemals berühren oder manipulieren: Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie eines Stromschlags mit schweren bis tödlichen Verletzungen sowie Gefährdung der Umwelt.

DIE LMP®-BATTERIE NIEMALS ANFASSEN.

Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit der LMP®-Batterie

Um eine Beschädigung der LMP®-Batterie zu vermeiden, wird Folgendes empfohlen:

- Das Fahrzeug sollte unverzüglich an eine Ladestation angeschlossen werden, wenn die Ladestandsanzeige auf 0 % abfällt.
- DIE LMP®-BATTERIE NIEMALS FÜR ANDERE ZWECKE VERWENDEN.

! Um über eine optimale Reichweite zu verfügen, muss die LMP®-Batterie Ihres E-MEHARI immer wenn es möglich ist, aufgeladen werden, besonders bei mehrstündiger Parkdauer. Eine voll aufgeladene Batterie (100 %) kann nicht länger als 48 h ohne Aufladen abgestellt bleiben.

i Aufgrund ihrer spezifischen Merkmale ist die LMP®-Batterie – anders als eine Li-Ion-Batterie – unempfindlich gegenüber Außentemperaturen.

Die Reichweite des Fahrzeugs entspricht der ECE-Regelung 101R01. Für weitere Informationen zur Lebensdauer und Nutzung der LMP®-Batterie kontaktieren Sie bitte Ihren CITROËN-Kundenservice.

! ES IST VERBOTEN, die LMP®-Batterie Ihres E-MEHARI zu recyceln oder zu entsorgen. Die LMP®-Batterie ist Eigentum von Bluecar und darf niemals ausgebaut werden.

i Um Sie beim korrekten Aufladen der LMP®-Batterie Ihres E-MEHARI zu unterstützen, ist Bluecar in der Lage Sie zu kontaktieren, um Sie auf einen zu niedrigen Ladezustand hinzuweisen.

Fahren mit einer entladenen LMP®-Batterie

Sinkt der Ladezustand der LMP®-Batterie (unter 20 %), leuchtet eine LED am oberen Bildschirm des Armaturenbretts. Ihr E-MEHARI muss jetzt umgehend an eine Ladestation angeschlossen werden, wobei die CITROËN-Vorgaben zu beachten sind.

Ihr E-MEHARI kann jetzt nur noch eine kurze Strecke zurücklegen und die Motorleistung (Drehmoment) wird automatisch gedrosselt, um die verbleibende Fahrstrecke zu erhöhen.

Vorsicht bezüglich der Hochspannung!

! In Ihrem E-MEHARI kommt eine Hochspannungsbatterie zum Einsatz, die bis zu 450 Volt erreichen kann.

Die Temperatur des Antriebssystems kann während und nach dem Anfahren und auch beim stehenden Fahrzeug sehr hoch sein. Seien Sie vorsichtig, was die Hochspannung angeht.

Für weitere Informationen zur **Sicherheit bezüglich Spannung** siehe entsprechende Rubrik.

! Teile und Kabel unter Hochspannung sowie Steckverbinder niemals zerlegen, abziehen, auswechseln oder anderweitig handhaben; dies kann zu schweren Verbrennungen oder einem Stromschlag mit schweren bis tödlichen Verletzungen führen.

Die Hochspannungskabel sind orangefarben. Das Hochspannungssystem Ihres E-MEHARI beinhaltet KEINE Teile, die vom Benutzer ausgewechselt werden dürfen. Hierzu ist stets ein qualifizierter Techniker vom Fach erforderlich. Bringen Sie Ihren E-MEHARI für alle Inspektionen oder Reparaturen an den Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs stets zu einer autorisierten CITROËN-Vertragswerkstatt oder zu einer für diese Arbeiten qualifizierten Fachwerkstatt.

Sicherheitsvorkehrungen bei einem Unfall

! Bei einem Zusammenstoß

- **Wenn das Fahrzeug noch fährt:** fahren Sie auf den Standstreifen oder an den Straßenrand, stellen Sie das Fahrzeug auf Position „N“ (Leerlauf), ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie Ihren E-MEHARI aus.
- **Führen Sie eine Sichtkontrolle des Zustands Ihres E-MEHARI durch,** um sicherzustellen, dass keine Hochspannungskabel oder -komponenten sichtbar sind. Vermeiden Sie Verletzungen: Berühren Sie nie die Kabel, die Anschlüsse, das Ladegerät, die LMP®-Batterie oder irgendein anderes Teil des Hochspannungssystems Ihres E-MEHARI. Sie könnten einen Stromschlag erleiden, wenn die Leiter von freiliegenden Kabeln sichtbar sind, egal ob im Fahrzeug oder außen. Berühren Sie niemals sichtbare elektrische Kabel.
- **Wenn das Fahrzeug einen schweren Schlag am Unterboden erlitten hat:** Halten Sie an einem sicheren Ort an und überprüfen Sie den Zustand des Bodens Ihres E-MEHARI.
- **Wenn der E-MEHARI brennt:** Verlassen Sie das Fahrzeug umgehend. Zum Löschen des Fahrzeugs muss ein Feuerlöscher für Elektrobrände der Klasse ABC, BC oder C verwendet werden. Die Verwendung von Wasser oder eines ungeeigneten

Feuerlöschers kann zu schweren bis tödlichen Verletzungen durch Stromschlag führen.

- **Muss das Fahrzeug abgeschleppt werden,** kontaktieren Sie eine von CITROËN zugelassene oder entsprechend qualifizierte Abschleppfirma und lassen Sie die Vorderräder anheben. Bleiben die Vorderräder während des Abschleppens am Boden, kann der Motor Elektrizität erzeugen. Dadurch können die Systeme Ihres E-MEHARI beschädigt und ein Brand verursacht werden.
- Sind Sie nicht in der Lage, den Zustand des Fahrzeugs festzustellen, weil es stark beschädigt wurde, dürfen Sie das Fahrzeug nicht berühren. Rufen Sie den Notdienst und geben Sie an, dass Sie Besitzer eines Elektrofahrzeugs sind. Erklären Sie auch Personen, die als erstes am Unfallort eintreffen, dass es sich um ein Elektrofahrzeug handelt.
- **Bei einem Unfall: kontaktieren Sie umgehend eine autorisierte CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Fachwerkstatt,** die dann entsprechende Fachkräfte für beschädigte Elektrofahrzeuge an den Unfallort schickt.
- **Beachten Sie stets die Straßenverkehrsordnung in Bezug auf die Sicherung von Fahrzeugen und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.**

Vorsichtsmaßnahmen bei einem elektrischen Defekt

Bei einem Ausfall der Elektrik wird Ihr E-MEHARI nicht mehr von dem Elektromotor angetrieben. Bewegen Sie das Elektroauto unter Beachtung der Straßenverkehrsordnung so schnell wie möglich an einen sicheren Ort (Standstreifen, Notparkbucht...). Schalten Sie Ihren E-MEHARI aus und die Warnblinkanlage ein, verlassen Sie das Fahrzeug und bringen Sie sich in Sicherheit, ziehen Sie eine Warnweste über und kontaktieren Sie CITROËN ASSISTANCE, die daraufhin den Not- und Pannendienst verständigt.

Besonderheiten beim Fahren eines Elektrofahrzeugs

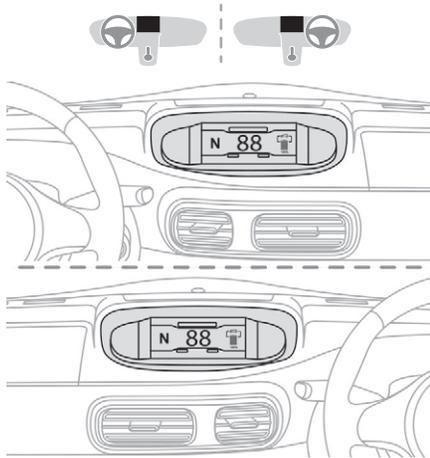
Achten Sie besonders auf Fußgänger, Kinder, Radfahrer und Motorradfahrer. Ihr E-MEHARI fährt geräuschlos, weshalb andere Verkehrsteilnehmer das Herannahen des Fahrzeugs möglicherweise nicht bemerken, was zu einem Zusammenstoß führen könnte.

Um Zusammenstöße mit Fußgängern zu verhindern, ist Ihr E-MEHARI mit einer speziellen Hupe ausgestattet. Diese spezielle Fußgängerhupe ermöglicht es Ihnen, Ihr Herannahen auf freundliche und weniger aggressive Art anzukündigen, wie es mit einer gewöhnlichen Hupe geschehen würde. Für weitere Informationen zum Thema **Hupen** siehe entsprechende Rubrik.

Vor dem Anfahren das Bremspedal solange treten, bis Sie fahrbereit sind. Vor dem Verlassen Ihres E-MEHARI den Fahrmodus-Schalter auf Position „N“ (Leerlauf) stellen, die Feststellbremse anziehen und das Fahrzeug ausschalten.

- Ihr E-MEHARI ist mit einem Energierückgewinnungssystem ausgestattet, das beim Abbremsen des Fahrzeugs Energie gewinnt. Ziel dieser Energierückgewinnung ist es, der LMP®-Batterie einen Teil der Energie, die beim Abbremsen des Fahrzeugs entsteht, zuzuführen, um die Reichweite der LMP®-Batterie und somit die mit einer Batterieladung zurücklegbare Strecke zu erhöhen. Beim E-MEHARI übernimmt die Motorbremse die Energierückgewinnung.
- Sonderfall: Bei einer vollständig aufgeladenen LMP®-Batterie ist die Leistung der Motorbremse auf den ersten Fahrkilometern vorübergehend eingeschränkt. Passen Sie daher Ihren Fahrstil entsprechend an.
- Sie sollten zudem vorausschauend fahren, um starkes Bremsen zu vermeiden und so die bestmögliche Reichweite zu erzielen.
- Das Bremspedal dient zum Bremsen oder Anhalten des Fahrzeugs in Übereinstimmung mit Verkehr oder Straßenzustand. Über das Bremspedal des E-MEHARI lässt sich keine Energie gewinnen.

Kombiinstrument Kombiinstrument



Kontrollleuchten und Tasten des Kombiinstrument



- (1) Batteriefehler
- (2) Motorfehler
- (3) Ladestandsanzeige
- (4) Tasten des Kombiinstrument

! Wenn die Kontrollleuchte (1) oder (2) aufleuchtet, müssen Sie Ihren E-MEHARI unverzüglich anhalten.

Piktogramme

-  Fernlicht
-  Standlicht
-  Nebelschlussleuchte

-  Linker Fahrtrichtungsanzeiger
-  Rechter Fahrtrichtungsanzeiger
-  Bremsfehler
-  Warnmeldung
-  Blinkt: ESP aktiv
Ununterbrochen: ESP-Fehler
-  Entfrostern
-  Fahrzeuginnenraumheizung aktiv
-  Heizfehler
-  Begrenzte Motorleistung

Bordinstrumente



Elektrisches Problem am Motor



Füllstand der 12V-Batterie niedrig



Begrenzte Batterieleistung



Elektrisches Problem an der Batterie



Klimaanlage aktiv



Klimaanlagenfehler



ABS-Fehler



Problem Servolenkung



Sicherheitsgurt nicht angelegt



Türen offen



Zentralverriegelung



Kofferraum geöffnet



Wartung



Airbag-Fehler



Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags



Reifenunterdruck/Reifenpanne



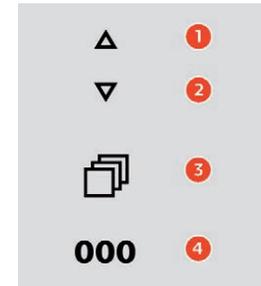
Fußgängerhupe deaktiviert



City-Funktion aktiviert

Funktionskontrollen für Ihren E-MEHARI

Einstellungsmenü des Kombiinstruments



Das Kombiinstrument Ihres E-MEHARI ist mit einem Konfigurationsmenü ausgestattet.

Das Navigieren in diesem Menü ist mit den 4 Tasten rechts des Kombiinstruments durchzuführen:

- Die Pfeile **(1)** und **(2)** führen durch dieses Menü.
- Über die Taste mit den Quadraten **(3)** kann das Menü angezeigt und die Auswahl bestätigt werden.
- Die Taste mit den Kreisen **(4)** ermöglicht zurückzugehen und abzubrechen.

Das Menü bietet mehrere Auswahlmöglichkeiten:

Erweiterte Einstellungen

- Sprachauswahl
- Geschwindigkeitseinheiten: km/h oder mph
- Temperatureinheiten: °C oder °F
- Reinitialisierung des Systems der Reifendrucküberwachung

Einstellung der Uhr

- Auto/Manuell
- Anzeigeformat: 12h oder 24h

Automatische Verriegelung

- Aktivierung/Deaktivierung der Verriegelungsfunktion der Türen während der Fahrt

Helligkeit

Einstellung der Helligkeit im Nachtmodus

Überwinterungsmodus

Für weitere Informationen zum

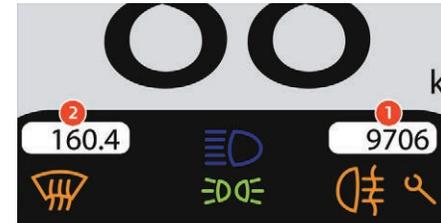
Überwinterungsmodus siehe entsprechende Rubrik.

Verbrauchs-, Aufladungs-, Ladestandsanzeige



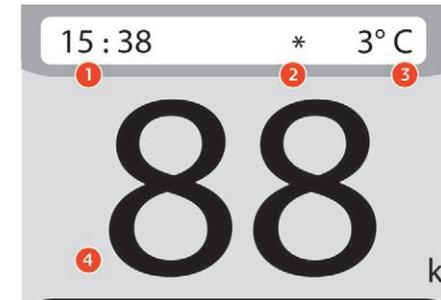
- (1) Bild der geforderten Leistung
- (2) Bild der Energierückgewinnung
- (3) Ladestandsanzeige der LMP®-Batterie
- (4) Prozentsatz der verbleibenden Batteriekapazität

Kilometerzähler



- (1) Gesamtkilometerstand (km)
- (2) Gefahrene Strecke seit der letzten Rückstellung auf null (km)

Geschwindigkeits-, Temperaturanzeige und Uhr



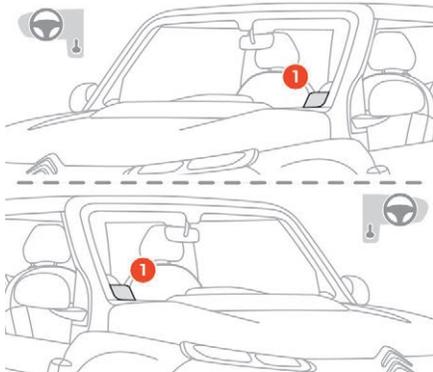
- (1) Uhr
- (2) Anzeige Glätteisgefahr
- (3) Außentemperatur
- (4) Momentangeschwindigkeit

Persönlicher RFID-Schlüsselanhänger (Identifikation über Radiofrequenz)

Der RFID-Schlüsselanhänger Ihres E-MEHARI ist ein persönlicher Schlüsselanhänger, den Sie bei Lieferung Ihres E-MEHARI erhalten.

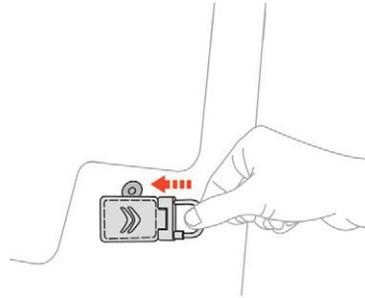
Verwendung:

- Zum Verriegeln oder Entriegeln sämtlicher Fahrzeugzugänge: der Fahrtür, der Beifahrtür und der Kofferraumklappe.
- Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Fahrberechtigung durch Betätigen der in Ihrem E-MEHARI installierten elektronischen Wegfahrsperre.
- Zum Verriegeln oder Entriegeln der Ladepistole und des Sicherheitsfachs im Kofferraum.



Das Lesegerät Ihres persönlichen RFID-Schlüsselanhängers (1) befindet sich in der Windschutzscheibe auf der Fahrerseite. Das Lesegerät reagiert nur auf Ihren persönlichen RFID-Schlüsselanhänger.

Entriegelung des Fahrzeugs



Führen Sie Ihren persönlichen RFID-Schlüsselanhänger (1) an das Lesegerät in der Windschutzscheibe auf der Fahrerseite heran. Die Kontrollleuchte am Lesegerät blinkt grün, und die Warnblinker blinken, um das Öffnen der Türen und die Aktivierung der Fahrberechtigung zu bestätigen.

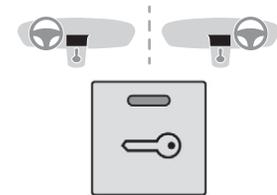
Verriegelung des Fahrzeugs

Bei ausgeschalteter Zündung und abgezogenem Zündschlüssel, führen Sie Ihren persönlichen RFID-Schlüsselanhänger (1) an das Lesegerät in der Windschutzscheibe auf der Fahrerseite heran. Die Kontrollleuchte am Lesegerät blinkt blau und bestätigt die vollständige Verriegelung des Fahrzeugs.

! Achten Sie darauf, den Schlüssel aus der Zündung zu nehmen, bevor Sie Ihren E-MEHARI verriegeln. Ihr Fahrzeug bleibt ansonsten verriegelt, und die Wegfahrsperre wird nicht aktiviert.

i Wird ein nicht zugelassener Schlüsselanhänger verwendet, leuchtet die Kontrollleuchte des Lesegeräts dauerhaft rot.

Zentralverriegelung



Leuchte der Taste Zentralverriegelung:

- Aus: Fahrt mit entriegeltem Fahrzeug
- Dauerhaft ein: Fahrt mit verriegeltem Fahrzeug
- Blinkt: keine Fahrt
- Dreimal Blinken: Fehler Verriegelung

Manuelle Zentralverriegelung

- Drücken Sie diese Taste, um die Zentralverriegelung des Fahrzeugs (Türen und Kofferraum) vom Inneren des Fahrzeugs aus zu betätigen.
 - Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.
 - Wird diese Taste erneut gedrückt, wird das Fahrzeug wieder vollständig entriegelt.
- Die Kontrollleuchte erlischt.

Automatische Zentralverriegelung der Türen (automatische Sicherheitsverriegelung)

Die Türen und der Kofferraum werden beim Fahren automatisch verriegelt, sobald die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet.

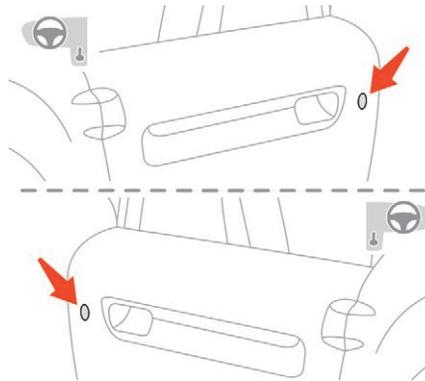
Zum Ein- oder Ausschalten dieser Funktion (standardmäßig eingeschaltet):

- Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung diese Taste, bis ein Vorhängeschloss im Kombiinstrument angezeigt wird.

! Ist eine der Türen oder der Kofferraum offen, erfolgt keine automatische Zentralverriegelung: Es ist ein Rückstoßgeräusch zu hören.

! Das Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrzeuginnenraum erschweren.

Notverfahren



Bei einer Funktionsstörung des RFID-Lesegeräts können Sie Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegeln oder entriegeln.

Entriegelung mit dem Schlüssel

Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür in Fahrtrichtung, um das Fahrzeug zu entriegeln.

i Die Entriegelung mit dem Schlüssel erteilt keine Erlaubnis zum Starten des Fahrzeugs. Zu diesem Zweck kann nur der RFID-Schlüsselanhänger verwendet werden.

Verriegelung mit dem Schlüssel

Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

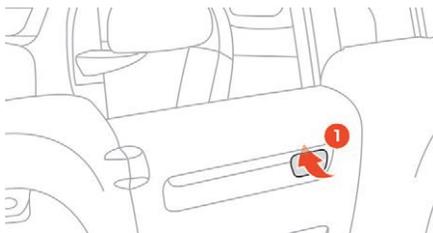
i Stellen Sie sicher, dass die Türen und der Kofferraum richtig geschlossen sind.

Türen

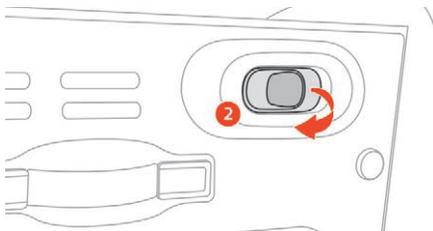
! Schauen Sie immer in Ihren Außenspiegel und überprüfen Sie den toten Winkel, bevor Sie die Tür öffnen, um auf andere Fahrzeuge vorbereitet zu sein. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Kinder könnten Schalter und Bedienelemente betätigen. Unbeaufsichtigte Kinder sind großen Risiken ausgesetzt.

Öffnungen

Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeug mit dem RFID-Lesegerät im Schloss oder dem Schlüssel entriegelt wurde.



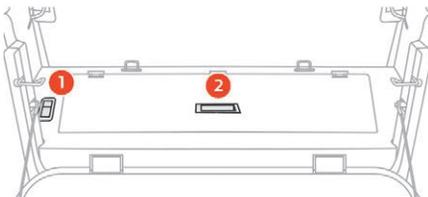
(1) Türgriff außen



(2) Türgriff innen

Kofferraum-Bodenklappe

Dieses Sicherheitsfach wird gleichzeitig mit den Türen entriegelt.



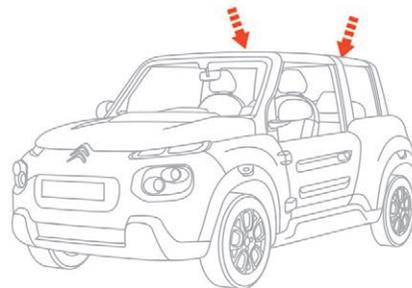
Um die Kofferraum-Bodenklappe zu öffnen: Ziehen Sie an der Öffnungsbetätigung (1) und heben Sie die Klappe dann mit dem Griff (2) an.

! Achten Sie darauf, dass die Kofferraum-Bodenklappe richtig verschlossen ist, bevor Sie das Fahrzeug starten.

Softtop

Stoffverdeck

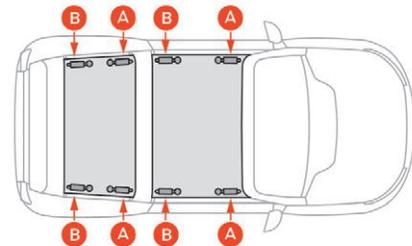
Handhabung der Dachelemente



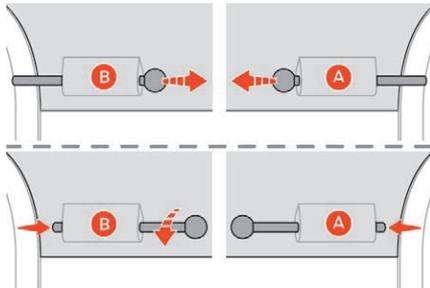
Die Handhabung ist für die Dachelemente vorne und hinten identisch.

Verstauen eines Dachelementes

Abbildung der Verriegelungen

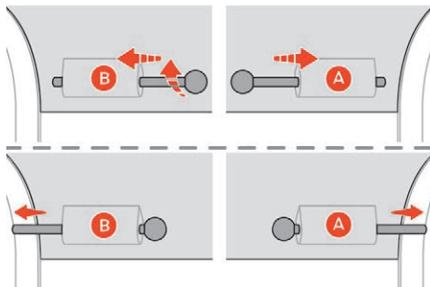


Entriegelung



Um die hinteren Riegel **(B)** in geöffneter Position zu fixieren, ziehen Sie diese an und drehen Sie sie um eine Viertelumdrehung, damit sie diese Position beibehalten.
Für die vorderen Riegel **(A)** ziehen Sie weiter, bis sie in geöffneter Position sind.

Verriegelung



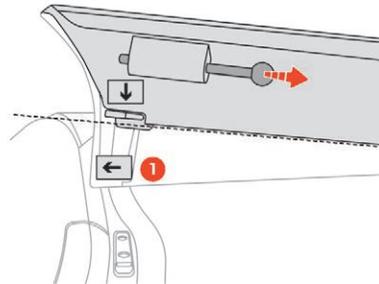
Um die hinteren Riegel **(B)** zu lösen und sie in die verriegelte Position zu bringen, drehen Sie die

Riegel um eine Viertelumdrehung und führen Sie sie bei der Schließbewegung mit.
Für die vorderen Riegel **(A)** ziehen Sie diese an, und lassen Sie sie dann einfach los, damit sie die verriegelte Position einnehmen.

Anbringen der Dachelemente

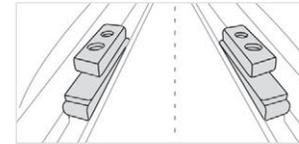
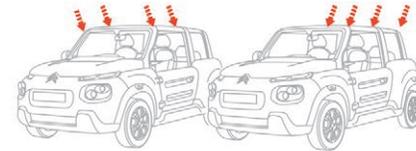


Platzieren Sie das Dachelement auf einer der Seiten des Fahrzeugs.

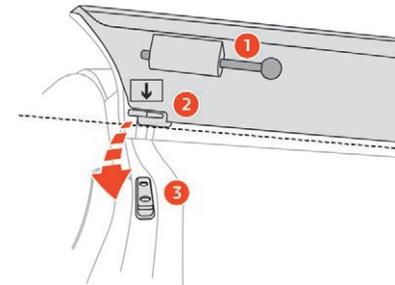


Achten Sie darauf, es in die richtige Richtung auszurichten; die weißen Aufkleber **(1)** müssen in Richtung der Fahrzeugvorderseite zeigen.

Befestigung und Verriegelung der Riegel

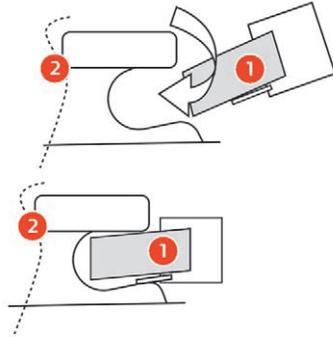


Die Riegel zur Positionierung sind an den Türbögen des Fahrzeugs angebracht.

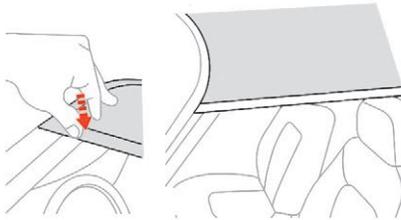


Versichern Sie sich, dass die Schlösser geöffnet sind **(1)** und setzen Sie anschließend die Riegelstecker **(2)** des Dachelementes in die Riegelbuchsen **(3)** an den Türbögen vorne und hinten auf der gewählten Seite.

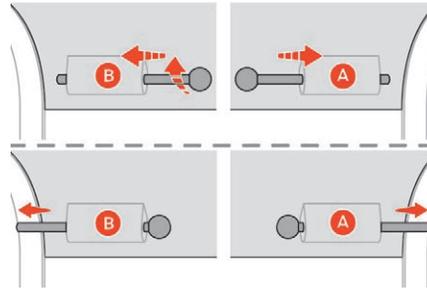
Öffnungen



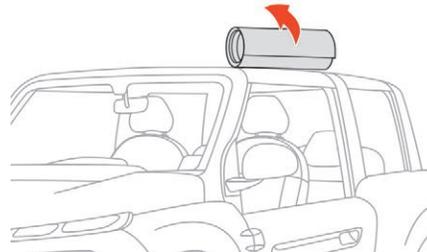
Drehen Sie das Dachelement so, dass sich seine Riegelstecker (1) in die Riegelbuchsen am Türbogen (2) einfügen.



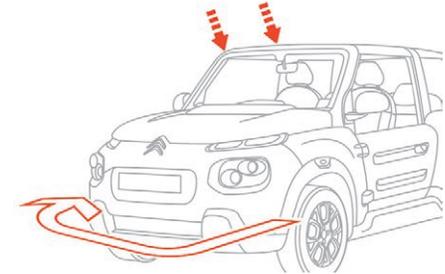
Drücken Sie nach dem Einsetzen der beiden Riegelpaare auf das Dachelement, um es an den Dachbögen zu halten.



Verriegeln Sie das Dachelement an jeder Ecke von innen. Achten Sie dabei darauf, dass alle Riegel (A) und (B) verriegelt sind.

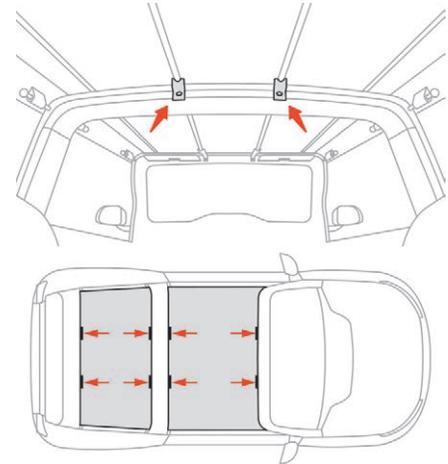


Rollen Sie nach der Verriegelung der beiden Riegel das Dachelement über den Türbögen zur anderen Seite des Fahrzeugs ab.



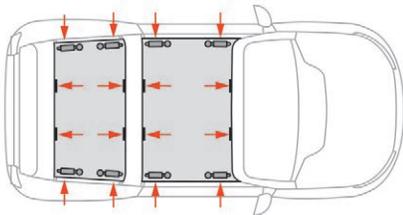
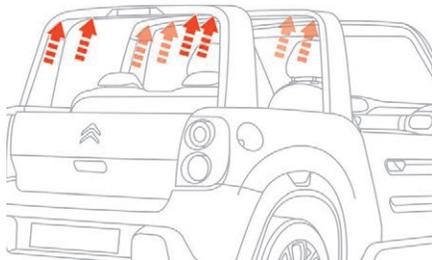
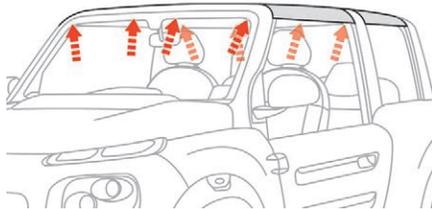
Gehen Sie auf die andere Seite des Fahrzeugs und positionieren Sie die anderen Riegel des Dachelementes.

Wenn das Dachelement korrekt positioniert ist, müssen die Riegel verriegelt werden.



Wenn das Dachelement befestigt und die Riegel verriegelt sind, muss jeder der in der Mitte befindlichen Gurte des Dachelements durch Befestigung an den Türbögen des Fahrzeugs gesichert werden.

Überprüfung vor der Abfahrt



Um während der Fahrt den richtigen Halt der Dachelemente sicherzustellen, achten Sie darauf, dass für jedes der Dachelemente die Gurte und die Riegel korrekt befestigt sind.

Ausbau eines Dachelementes

Lösen Sie die Gurte, die in der Mitte jedes einzelnen Dachelementes positioniert sind.

Üben Sie anschließend mit einer Hand Druck auf eine der 4 Ecken des anzuhebenden Dachelementes aus und öffnen Sie jeden einzelnen Riegel.

Rollen Sie den Stoff nach und nach ein.

Gehen Sie bei dem anderen Dachelement genauso vor, wenn Sie dieses entfernen möchten.

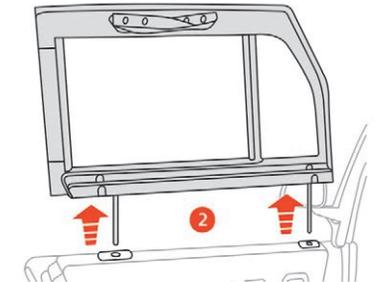
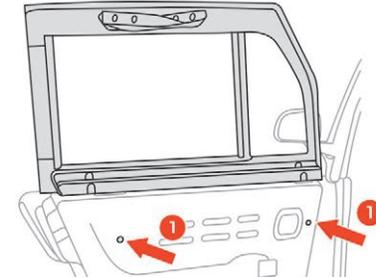
Verstauen eines Dachelementes

Es ist vorgesehen, das eingerollte, einteilige Dachelement unter der Kofferraum-Bodenklappe zu verstauen.

Für weitere Informationen zum Thema **Kofferraumklappe** und insbesondere zum Öffnen siehe die entsprechende Rubrik.

! Das Einhängen oder Aushängen des Stoffes darf nur am stehenden Fahrzeug vorgenommen werden.

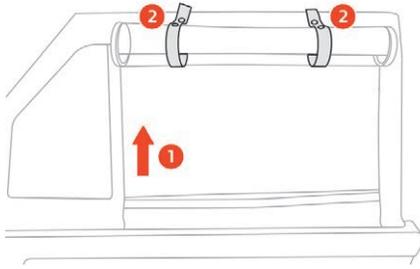
Fenster vorne



Lockern Sie die Schrauben (1) an der Türinnenseite, und nehmen Sie anschließend das entriegelte Fenster heraus, indem Sie es nach oben ziehen (2).

2

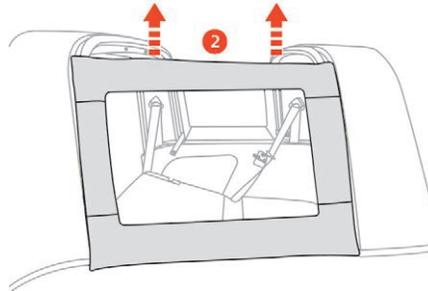
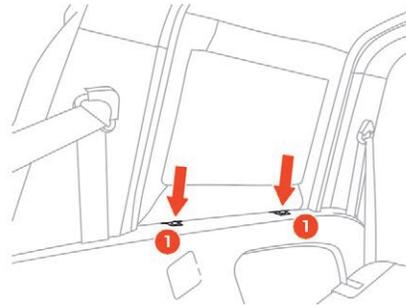
Öffnungen



Gehen Sie zum Wiedereinbau des Fensters in umgekehrter Reihenfolge vor.
Sie können die Fenster auch aufrollen, indem Sie jede Seite öffnen (1) und sie oben mit den dafür vorgesehenen Gurten befestigen (2).
Wenn die Gurte nicht verwendet werden, ist es möglich, sie als Haltegriffe zu benutzen.

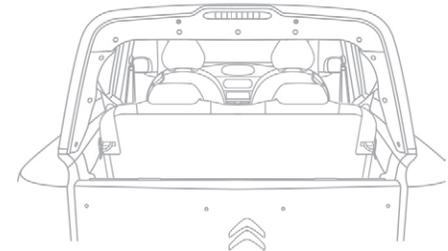
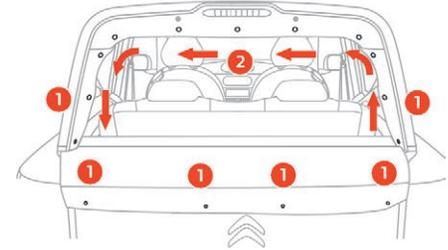
Hintere Seitenwände

! Lösen Sie immer das hintere Dachelement, bevor Sie die hinteren Seitenwände abnehmen.



Entfernen Sie die Schrauben (1) an der Türinnenseite, und nehmen Sie anschließend die entriegelte Seitenwand ab, indem Sie sie nach oben ziehen (2).
Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Seitenwand wieder einzusetzen.

Heckscheibe

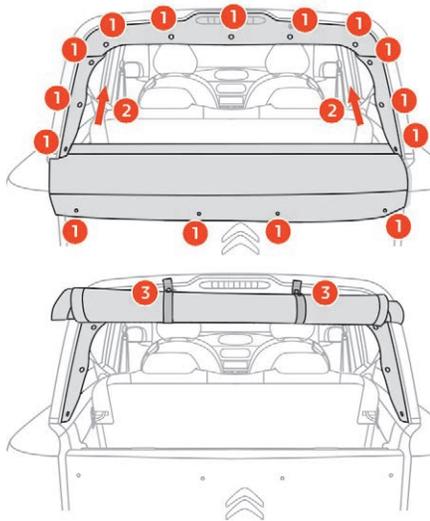


Um die Heckscheibe zu entfernen, lösen Sie die Druckknöpfe (1) und öffnen Sie danach den Reißverschluss der Scheibe (2) von rechts nach links.

! Um die Gefahr von Rissen zu vermeiden, wird empfohlen, beim Aufrollen oder Entfernen der vorderen Teile (Dächer, Fenster oder hintere Seitenwände) die Heckscheibe aufzurollen oder auszubauen.

! Öffnen Sie den Reißverschluss immer von rechts nach links.

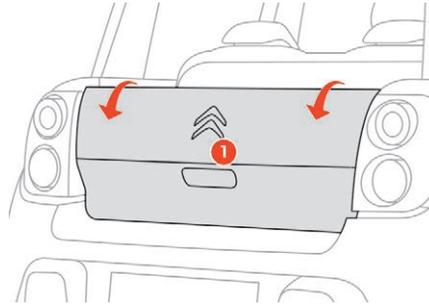
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Sie können die Heckscheibe auch aufrollen, indem Sie die Druckknöpfe (1) lösen und dann an jeder Seite der Heckscheibe den Reißverschluss (2) öffnen und diese dann oben mit den dafür vorgesehenen Schlaufen (3) im Fahrzeuginnenraum befestigen.

Kofferraumklappe

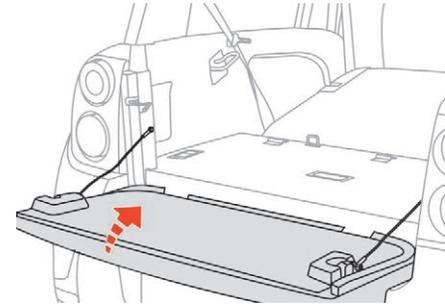
Öffnen der Kofferraumklappe



Die Kofferraumklappe Ihres E-MEHARI wird geöffnet, indem Sie auf den Griff (1) drücken, der sich an der Vertiefung der Kofferraumklappe befindet.

! Wenn die Kofferraumklappe abgesenkt ist, kann sie bis zu 100 kg aufnehmen.

Schließen der Kofferraumklappe



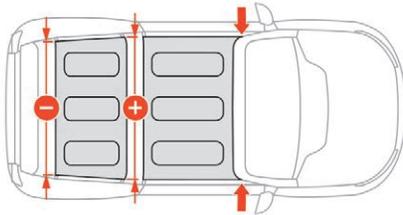
- Heben Sie die Kofferraumklappe nach oben und führen Sie sie in die richtige Position, bis zum Ende der Bewegung.
- Drücken Sie leicht auf die Außenseite der Kofferraumklappe, um sie zu schließen.

! Wenn die Kofferraumklappe oben ist, überprüfen Sie, dass sie richtig geschlossen ist und verriegeln Sie sie so, dass sie sich während der Fahrt nicht von selbst öffnen kann.

Achten Sie darauf, immer nur mit geschlossener Kofferraumklappe zu fahren. Wenn Gegenstände aus der Kofferraumklappe herausragen, dürfen Sie die Kofferraumklappe nicht zum Verkeilen oder zum Befestigen dieser benutzen.

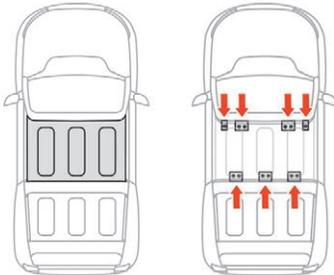
Hardtop

Hardtop

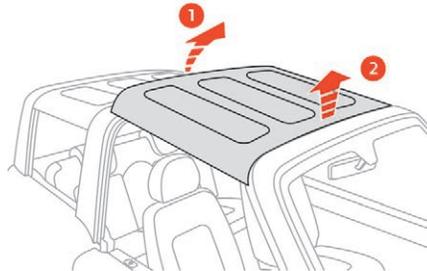


Ausbau eines Dachelementes

Ausbau des vorderen Dachelementes

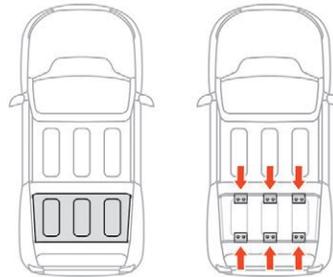


Entfernen Sie die Befestigungslaschen, während eine andere Person das Dach von außen hält.

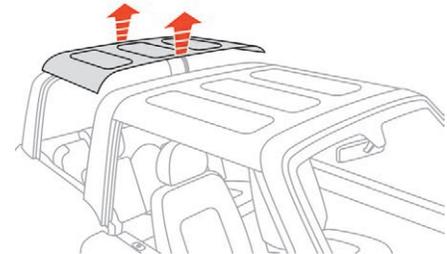


Heben Sie zuerst den hinteren Teil (1), dann den vorderen Teil (2) des Dachelementes an und nehmen Sie es vollständig ab.

Ausbau des hinteren Dachelementes



Entfernen Sie die Befestigungslaschen, während eine andere Person das Dach von außen hält.

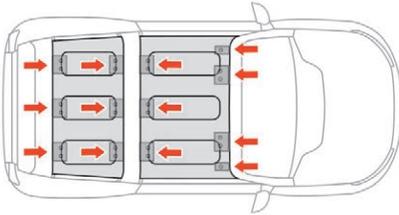


Heben sie das Dach an, und nehmen Sie es komplett ab.

! Um während des Ausbaus des Dachelementes Kratzer am Fahrzeug zu vermeiden, versichern Sie sich vor dem Anheben der Dachelemente, dass alle Schrauben und Befestigungslaschen entfernt wurden.

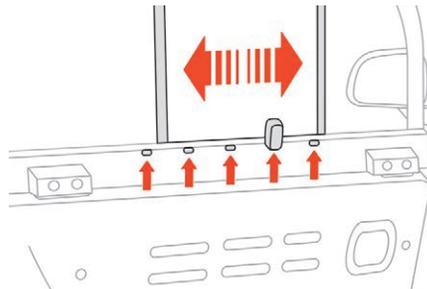
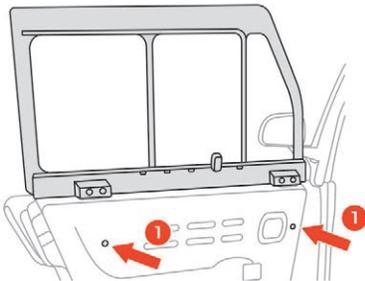
Wiedereinbau: Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Dachelemente wieder einzubauen. Die Befestigungslaschen müssen auf das Dachelement aufgeschraubt werden und in die Falz der Fahrzeugsäulen einrasten.

Überprüfung vor der Abfahrt

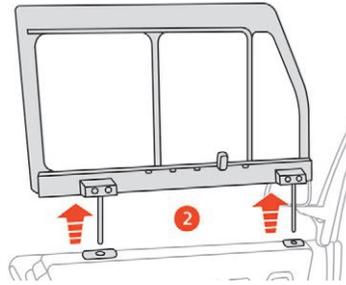


Um während der Fahrt den richtigen Halt der Dachelemente sicherzustellen, achten Sie darauf, dass jedes Dachelement ordnungsgemäß positioniert und gesichert ist.

Fenster vorne



Bei der Hardtop-Variante kann das Öffnen der Fenster eingestellt werden. Sie können 5 Positionen auswählen.

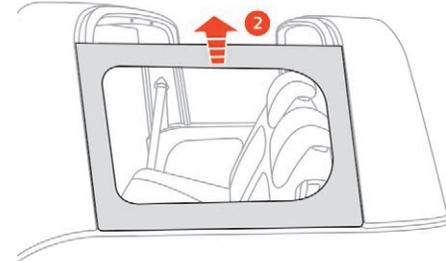
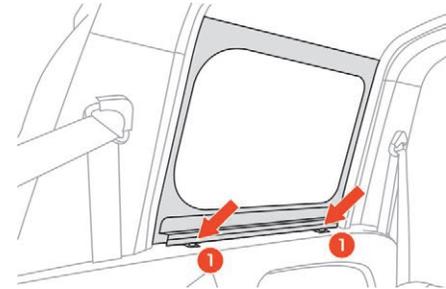


Lockern Sie die beiden Schrauben (1) an der Türinnenseite, und nehmen Sie anschließend das entriegelte Fenster heraus, indem Sie es nach oben ziehen (2).

Gehen Sie beim Wiedereinbau des Fensters in umgekehrter Reihenfolge vor.

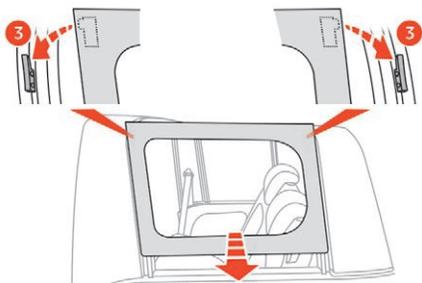
Hintere Seitenwände

Ausbau



Entfernen Sie die Schrauben (1) am unteren Teil der Innenseite, und nehmen Sie dann die entriegelte Seitenwand ab, indem Sie sie nach oben ziehen (2).

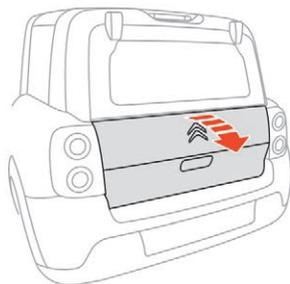
Wiedereinbau



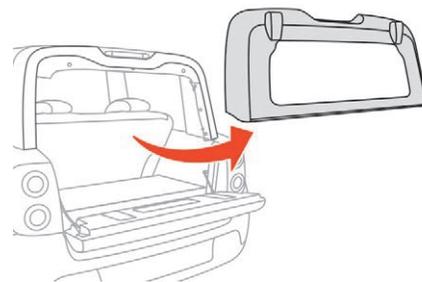
Lehnen Sie die hintere Seitenwand von der Fahrzeugaußenseite in ihrer korrekten Position gegen das Fahrzeug, heben Sie sie um einige Zentimeter an und schieben Sie sie nach unten, bis Sie spüren, dass sie in die Riegel (3) eingerastet ist. Wenn die hintere Seitenwand positioniert ist, setzen Sie die Schrauben am unteren Teil der hinteren Seitenwand von innen wieder ein.

Heckscheibe

! Es wird empfohlen, alle Arbeiten an der Heckscheibe immer von 2 Personen durchführen zu lassen.



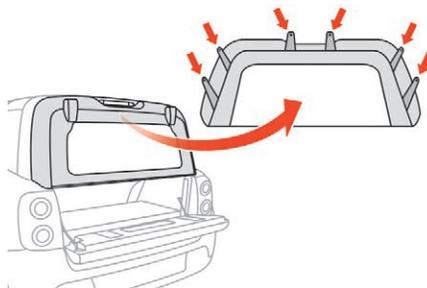
Öffnen Sie zuerst die Heckklappe, um die Heckscheibe des Hardtops auszubauen.



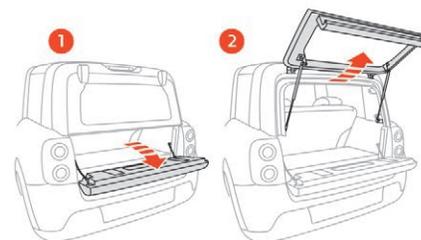
Wenn die gesamte Baugruppe gelöst ist, heben Sie die Heckscheibe an, um sie vollständig abzunehmen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Heckklappe und Heckscheibe Öffnen

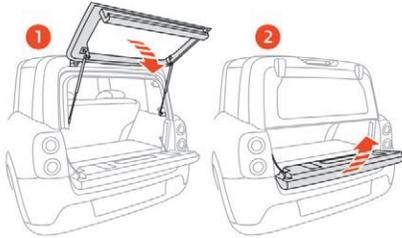


Während eine Person die Heckscheibe hält, löst die zweite Person die 6 Schrauben im Fahrzeug, 2 auf der linken Seite, 2 oben und 2 auf der rechten Seite. Nach dem Abnehmen der Schrauben steigt die Person im Fahrzeug aus, um der zweiten Person dabei zu helfen, durch leichtes Anheben am unteren Teil zu ziehen.



Wenn die Heckklappe geöffnet ist (1), können Sie die Heckscheibe (2) öffnen.

Schließen



Schließen Sie vorsichtig die Heckscheibe (1) und heben Sie die Heckklappe an.
Drücken Sie leicht auf die Außenseite der Heckklappe, um sie zu schließen.

! Wenn die Heckklappe oben ist, überprüfen Sie, dass sie richtig geschlossen ist und verriegeln Sie sie so, dass sie sich während der Fahrt nicht von selbst öffnen kann.
Achten Sie darauf, immer nur mit geschlossener Heckklappe zu fahren.
Wenn Gegenstände aus der Heckklappe herausragen, dürfen Sie die Heckklappe nicht zum Verkeilen oder zum Befestigen dieser benutzen.

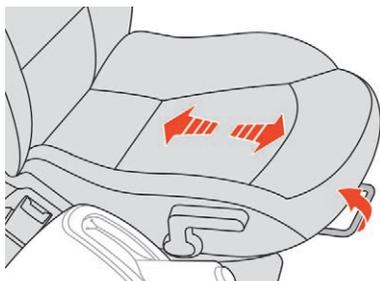
! Es wird empfohlen, die verschiedenen ausgebauten Elemente an einem sicheren Ort aufzubewahren, damit sie in einem guten Zustand bleiben.

Einstellung des Fahrersitzes und des Beifahrersitzes

! Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Inneren des Fahrzeugs. Kinder könnten Schalter und Bedienelemente betätigen. Unbeaufsichtigte Kinder sind großen Risiken ausgesetzt.

! Achten Sie darauf, die Sicherheitsgurte richtig anzupassen. Sicherheitsgurte sind effizienter, wenn der Fahrgast sich richtig nach hinten und tief in den Sitz setzt.

Einstellung des Sitzes nach vorne und nach hinten



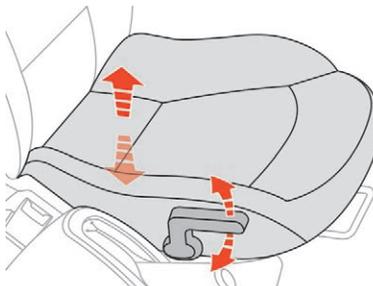
Halten Sie den Hebel oben fest, während Sie den Sitz nach vorne oder nach hinten in die gewünschte

Position gleiten lassen. Lassen Sie den Hebel los, um die Position des Sitzes zu verriegeln. Nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, lassen Sie ihn leicht von vorne nach hinten gleiten, um sicherzustellen, dass er richtig verriegelt ist.

! Stellen Sie die Sitze nur bei stehendem Fahrzeug ein; ansonsten könnten sich die Sitze während der Fahrt ungewollt verstellen, was wiederum zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen kann.

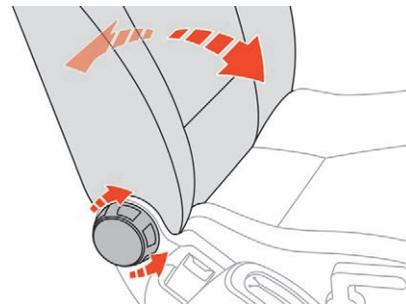
! Während der Einstellung der Sitzposition dürfen die beweglichen Teile nicht angefasst werden, um eventuelle Verletzungen und/oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Einstellung der Sitzflächenhöhe



Betätigen Sie den Hebel, um das hintere Ende des Sitzes anzuheben oder abzusenken, und so den Fahrkomfort zu verbessern.

Einstellung der Rückenlehne



Um die Rückenlehne nach hinten zu neigen, drehen Sie das Einstellrad nach hinten.

Um die Rückenlehne nach vorne zu neigen, drehen Sie das Einstellrad nach vorne.

! Lassen Sie die Rückenlehne des Sitzes während der Fahrt nicht zurückgelehnt, der Schultergurt läge nicht mehr richtig über dem Körper.

Die Rückenlehne in geneigter Position kann erhöhtes Risiko für schwere Verletzungen bedeuten.

Bei einem Unfall könnten Sie gegen diesen Gurt geschleudert werden und am Hals Verletzungen davon tragen bzw. andere schwere oder tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne in geneigter Position erhöht außerdem das Risiko, nach vorne geschleudert zu werden, unter den Bauchgurt zu rutschen und so schwere innere Verletzungen zu erleiden.

! Die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes muss sich in aufrechter Position befinden, um während der Fahrt einen effizienten Schutz zu bieten.

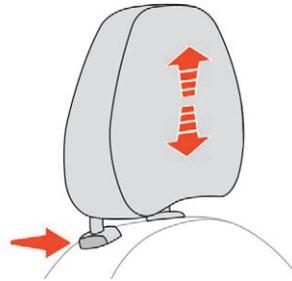
Es ist absolut erforderlich, sich immer richtig nach hinten und tief in den Sitz zu setzen, damit der Bauchteil des Sicherheitsgurtes bei einem Unfall optimal wirken kann.

Es ist untersagt, mit Rückenlehne in „Schlaf“-Position zu fahren.

Stellen Sie den Sitz angemessen ein; er darf für Ihren Komfort nicht mehr als nötig geneigt werden.

! Versuchen Sie nach der Einstellung, die Rückenlehne des Sitzes leicht von vorne nach hinten zu drücken, um zu überprüfen, dass der Sitz richtig verriegelt ist.

Kopfstützen vorne



Einstellung der Kopfstütze am Vordersitz:

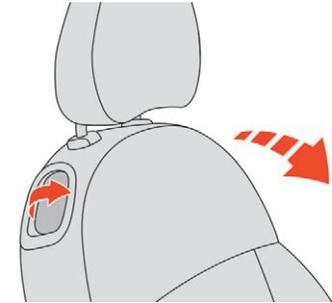
- Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- Drücken Sie auf die Kopfstützenarretierung, und ziehen Sie die Kopfstütze gleichzeitig nach oben, um sie zu entfernen.
- Um sie wieder einzubauen, schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- Drücken Sie auf die Kopfstützenarretierung, und schieben Sie die Kopfstütze gleichzeitig nach unten, um sie abzusenken.

! Stellen Sie die Kopfstütze niemals während der Fahrt ein. Das Fahren ohne die Kopfstützen ist strengstens untersagt.

! Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass bei jedem Insassen eine Kopfstütze vorhanden ist und dass diese richtig eingestellt ist.

Zugang zu den Rücksitzen

Um Zugang zum Rücksitz Ihres E-MEHARI zu erhalten: ziehen Sie am Griff eines der beiden Vordersitze.

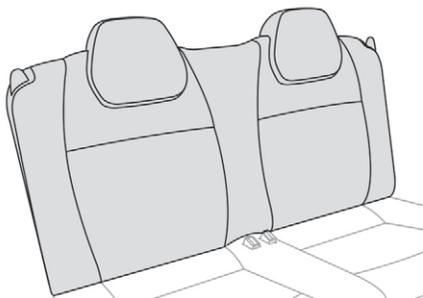


Kippen Sie dann den Sitz nach vorne, um den Zugang zur Rückbank Ihres E-MEHARI freizugeben.

Um zur normalen Position zurückzukehren: Klappen Sie den Sitz in die ursprüngliche Position zurück. Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

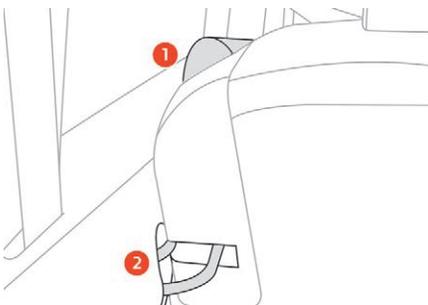
Umklappen der Rücksitzbank

Ihr E-MEHARI ist ein für 4 Personen zugelassenes Fahrzeug.
Die umklappbare Rücksitzbank ist für zwei Personen konzipiert.
Es kann nur die Rückenlehne umgeklappt werden, die Sitzfläche ist feststehend.

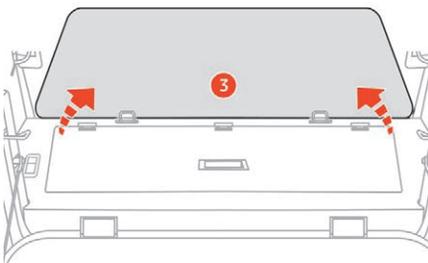


! Ihr E-MEHARI ist auf europäischen Straßen für 4 Personen zugelassen: den Fahrer und drei Beifahrer.
Die Beförderung von mehr als zwei Personen auf der Rückbank ist nicht gestattet.
Ihr E-MEHARI ist hinten mit zwei Sicherheitsgurten ausgestattet.
Jeder weitere Insasse, der aufgrund eines fehlenden Sicherheitsgurts im Falle eines Unfalls nicht gesichert wäre, würde schwere oder gar tödliche Verletzungen riskieren wie auch die anderen Insassen im Inneren des Fahrzeugs gefährden.

Funktionsweise



Ziehen Sie an Hebel (1) auf beiden Seiten der Bank, um die Befestigungen zu entriegeln (2).



Klappen Sie die Rückbank (3) nach vorne.

Einstellung der Kopfstützen der Rücksitzbank

- Um die Kopfstütze anzuheben: ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um die gewünschte Höhe zu erhalten.
- Um die Kopfstütze abzusenken: drücken Sie sie bis zur gewünschten Position nach unten.

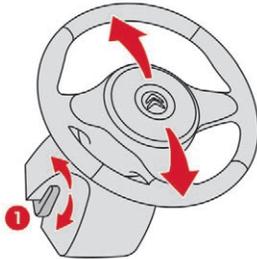
! Stellen Sie die Kopfstütze niemals während der Fahrt ein.

! Achten Sie darauf, die Sicherheitsgurte nicht einzuklemmen und die Gurtschlösser auf jeder Seite richtig auszurichten, bevor Sie die Rückenlehne umklappen.

Lenkrad (Einstellung)

Die Höhe und Tiefe des Lenkrads Ihres E-MEHARIS lässt sich verstellen.

! Stellen Sie das Lenkrad nicht während des Fahrens ein: Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.



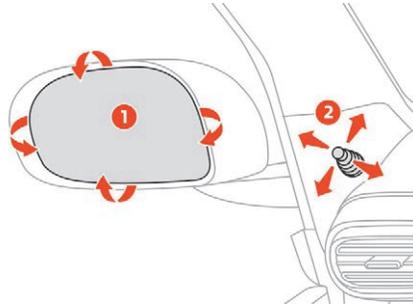
Heben Sie den Verriegelungshebel (1) nach oben an, um das Lenkrad in der Höhe einzustellen. Senken Sie den Verriegelungshebel (1) nach unten ab, um das Lenkrad in der gewünschten Position festzustellen. Überprüfen Sie vor dem Losfahren, dass das Lenkrad richtig verriegelt ist.

Innen- und Außenspiegel

Ihr E-MEHARI ist mit 3 Innen- und Außenspiegeln ausgestattet:

- zwei seitliche Außenspiegel,
- ein mittlerer Innenspiegel.

Außenspiegel



Die Außenspiegel (1) sind manuell einzustellen. Richten Sie jeden Außenspiegel mit den Hebeln (2) aus.

! Die Gegenstände, die man im Außenspiegel auf der Beifahrerseite sieht, sind näher, als sie erscheinen. Seien Sie bei Richtungswechseln nach rechts besonders aufmerksam. Die ausschließliche Nutzung des Außenspiegels auf der Beifahrerseite kann zu Unfällen führen. Nutzen Sie den Innenspiegel und den Außenspiegel auf der Fahrerseite oder drehen Sie sich um, um Abstände richtig einschätzen zu können.

Innenspiegel



(3) Innerrückspiegel
(4) Betätigungshebel für Tag-/Nachtmodus

Um den Innerrückspiegel einzustellen: passen Sie den Winkel der gewünschten Position an.

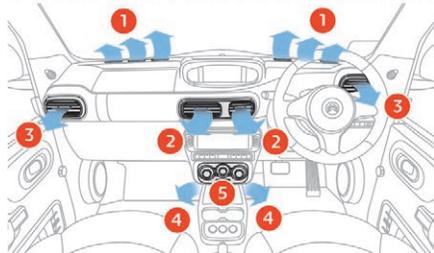
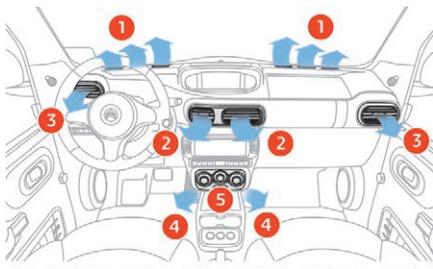
! Die Gegenstände, die man im Innerrückspiegel sieht, sind näher, als es scheint.

! Verwenden Sie den Nachtmodus nur, wenn dies erforderlich ist. Diese Einstellung verringert die Helligkeit des Rückspiegels.

Belüftung/Heizung

Lufteinlass

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nach den vom Fahrer oder Beifahrer vorgenommenen Einstellungen. Die im Fahrzeuginneren zirkulierende Luft wird gefiltert und kommt entweder von außen oder von innen (Umlufffunktion).



- (1) Düse zum Beschlagfreihalten/Entfrostern der Windschutzscheibe

- (2) Mittlere Belüftungsdüsen
- (3) Seitliche Belüftungsdüsen
- (4) Luftauslass an den Füßen
- (5) Belüftungs-/Heizungsschalter

Ratschläge zur Belüftung und Heizung

Belüftung

Damit das Belüftungssystem effizient arbeiten kann, halten Sie sich an die folgenden Nutzungs- und Wartungsregeln:

- Um die Luft gleichmäßig zu verteilen: achten Sie darauf, die Lufteinlässe für Außenluft am unteren Rand der Windschutzscheibe, die Düsen, die Belüftungen und die Luftauslässe nicht zu verdecken.
- Nutzen Sie vorzugsweise von außen kommende Luft: Eine längere Nutzung der Umlufffunktion kann das Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenwände zur Folge haben.

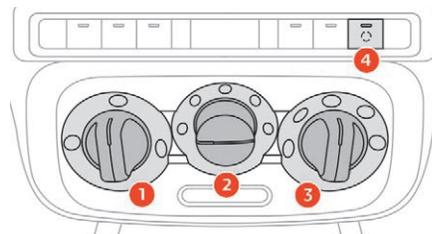
Heizung

Die Heizung reagiert direkt dank der in der LMP®-Batterie Ihres E-MEHARI enthaltenen Energie. Die Verwendung der Heizung hat einen höheren Stromverbrauch des Fahrzeugs sowie eine Verringerung der Reichweite zur Folge. Denken Sie daran, die Heizung auszuschalten, wenn sie nicht mehr benötigt wird.

Die Heizung und die Belüftung wirken effizienter, wenn Dach und Seiten des Fahrzeugs vollständig geschlossen sind.

Heizungsschalter

Mit automatischer Umlufffunktion



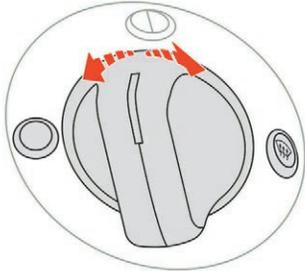
- (1) Schalter für die Lufttemperatur
- (2) Einstellung der Gebläsestärke
- (3) Einstellung der Luftverteilung
- (4) Schalter Umlufffunktion

Mit dem Schalter für:

- die Lufttemperatur (1) kann die Temperatur der ausströmenden Luft eingestellt werden,
- den Luftstrom (2) kann die Gebläsestärke des Ventilators eingestellt werden,
- die Luftverteilung (3) können die Luftverteilungspunkte im Fahrzeuginnenraum ausgewählt werden,
- die Umlufffunktion (4) können Sie Gestank, Rauch und unangenehme Gerüche daran hindern, in den Fahrzeuginnenraum Ihres E-MEHARI einzudringen.

Schalter für die Lufttemperatur

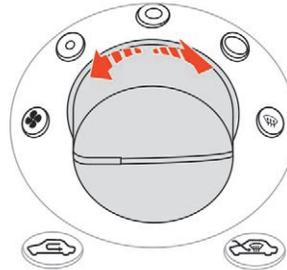
Um die Temperatur der ausströmenden Luft einzustellen



Um die Temperatur zu erhöhen, drehen Sie den Schalterknopf nach rechts (rot).
Um die Temperatur zu verringern, drehen Sie den Schalterknopf nach links (blau).

Einstellung der Gebläsestärke

Um die Gebläsestärke zu erhöhen



Drehen Sie den Schalterknopf nach rechts.

Um die Gebläsestärke zu verringern

Drehen Sie den Schalterknopf nach links.

i Mit der höchsten Stufe können Eis und Beschlag schneller entfernt werden.

Einstellung der Luftverteilung



Je nach Ihrer Auswahl wird der Luftstrom wie folgt geleitet:

- zu den Belüftungsdüsen,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- in den Fußraum,
- in den Fußraum und zur Windschutzscheibe,
- zur Windschutzscheibe (Beschlagfreihalten).

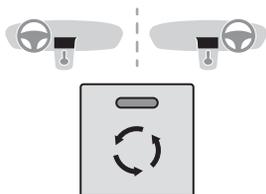
Schalter für automatische Luftumwälzung

Ihr E-MEHARI ist mit einem Schalter für Luftumwälzung ausgestattet.

Diese Position sollte nicht ununterbrochen verwendet werden, da sie zum Beschlagen der Scheiben führen kann.

Sobald es Ihnen möglich ist: kehren Sie wieder zur Luftzufuhr von außen oder, falls Sie die Heizung wünschen, auf die mittlere Position zurück.

Automatische Luftumwälzung

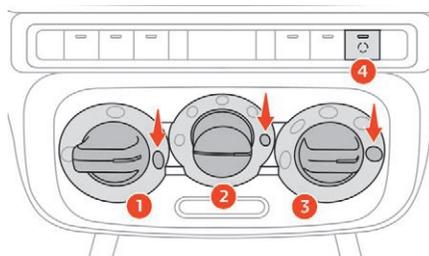


Um den Komfort zu optimieren, erfolgt die Luftumwälzung automatisch und entsprechend den Außentemperaturen.

Es ist möglich, die Luftumwälzung manuell zu aktivieren, indem leicht auf den Schalterknopf gedrückt wird.

Wenn die Luftumwälzung aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte des Knopfes auf.

Beschlagfreihalten



Um eine schnelle Temperatursteigerung im Fahrzeuginnenraum und eine bessere Luftverteilung auf der Windschutzscheibe und den Seitenwänden zu erhalten, sind mehrere Schritte erforderlich:

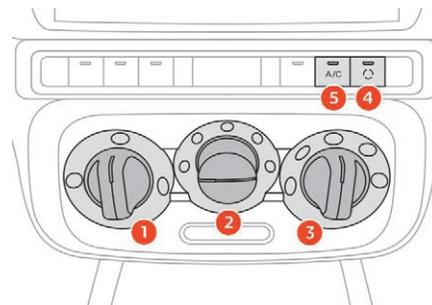
- Stellen Sie die Schalter für Temperatur (1), Gebläsestärke (2), Verteilung (3), auf die Position Beschlagfreihalten der Windschutzscheibe.
- Verstellen Sie nichts an der Umluftfunktion (4).

Hinweise

Drehen Sie, sobald Sie es für erforderlich halten, den Schalter (2) für die Gebläsestärke zurück, um so den Verbrauch Ihres E-MEHARI zu kontrollieren und dessen Reichweite zu optimieren.

Klimaanlage (optional)

Schalter für Heizung und Klimaanlage



- (1) Schalter für die Lufttemperatur
- (2) Einstellung der Gebläsestärke
- (3) Einstellung der Luftverteilung
- (4) Schalter für automatische Luftumwälzung
- (5) Schalter Klimaanlage

Aktivierung der Klimaanlage

Um die Klimaanlage zu aktivieren ($T^{\circ} > 19^{\circ}C$), drücken Sie auf den Knopf des Schalters (5) und drehen Sie den Schalter (1) in den blauen Bereich.

A/C

Die Kontrollleuchte A/C erscheint im Kombiinstrument.

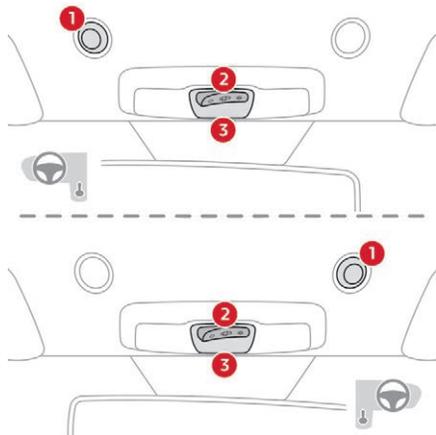
Um die Klimaanlage zu deaktivieren, drücken Sie erneut auf den Knopf des Schalters (5). Sie können die automatische Umlufffunktion einschalten, um Effizienz und Schnelligkeit der Klimaanlage zu erhöhen (keine Beschlagentfernung).

! Damit die Klimaanlage effizient arbeiten kann, müssen die Fenster geschlossen bleiben. Wenn die Temperatur unter 19 °C liegt, wird die Aufforderung berücksichtigt, die Klimaanlage jedoch nicht eingeschaltet. Wenn während der Aktivierung der Klimaanlage der Wahlschalter der Gebläsestärke auf Minimum steht, regelt das System die Gebläsestärke automatisch, um die Belüftung zu optimieren. Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Hinweise

Es wird empfohlen, die Klimaanlage einmal im Monat laufen zu lassen, damit sie immer betriebsbereit und funktionsfähig ist.

Innenbeleuchtung



- (1) Mikro für Pannenhilferuf
- (2) Schalter für Deckenleuchte
- (3) Deckenleuchte/Ambientebeleuchtung

Die Deckenleuchte Ihres E-MEHARI schaltet sich beim Öffnen der Türen automatisch ein und erlischt beim Schließen der Türen und wenn Sie die Zündung einschalten.

Deckenleuchte



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet

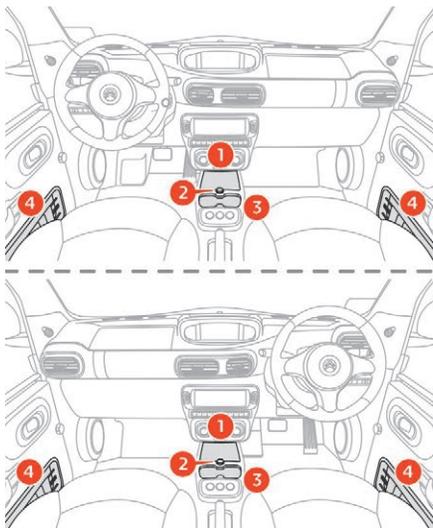
i Im Modus „dauernd eingeschaltet“ variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

! Vergewissern Sie sich vor Verlassen des Fahrzeugs, dass die Deckenleuchte nicht eingeschaltet bleibt. Dieses Element wird von der 12V-Batterie gespeist und könnte die Batterie komplett entladen, wenn diese Leuchte eingeschaltet bleibt.

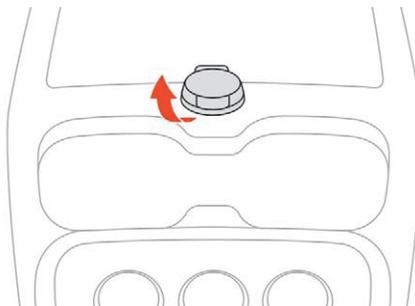
Inneneinrichtung

Allgemeine Ansicht



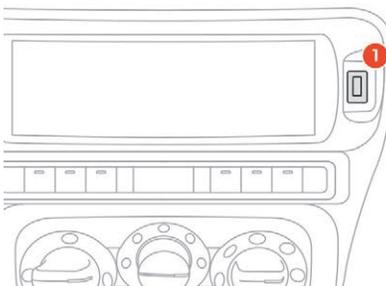
- (1) Mittleres Ablagefach
- (2) 12V-Anschluss für Zubehör (Zigarettenanzünder)
- (3) Becherhalter
- (4) Staufächer

12V-Anschluss



Um ein Zubehörteil an dem 12V-Anschluss (maximale Leistung 120 W) anzuschließen, ziehen Sie die Abdeckung heraus und schließen Sie einen geeigneten Adapter an.

USB-Anschluss für das Audiosystem und zum Aufladen elektronischer Geräte

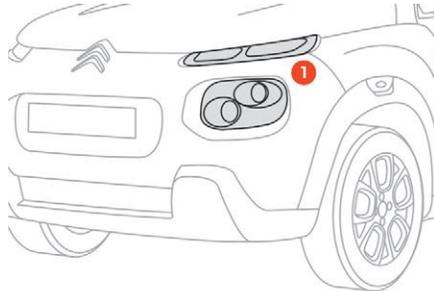


Dieser USB-Anschluss (1) kann genutzt werden, um bestimmte elektronische Geräte wie Mobiltelefone (es sind allerdings nicht alle Mobiltelefone kompatibel) mit einer maximalen Stärke von 500 mA aufzuladen. Der USB-Anschluss ist außerdem mit der Audioanlage des Fahrzeugs kompatibel. Für weitere Informationen zur **Audioanlage** siehe entsprechende Rubrik.

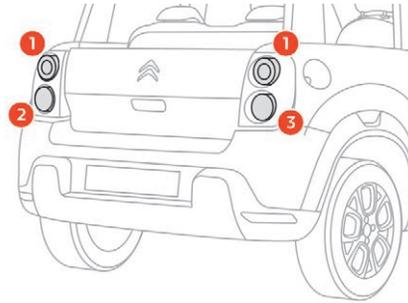
Beleuchtung und Außensignale

Außenbeleuchtung

Ihr E-MEHARI verfügt über verschiedene Arten der Außenbeleuchtung: Tagfahrlicht, Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht und Nebelschlussleuchte.



(1) Standlicht (Tagfahrlicht)/Fahrtrichtungsanzeiger/Abblendlicht/Fernlicht



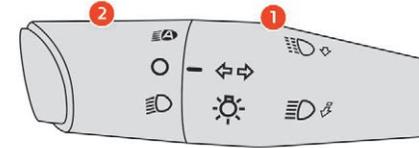
(1) Standlicht hinten/Bremsleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger
 (2) Nebelschlussleuchte (links)
 (3) Rückfahrleuchte (rechts)

Lichtschalter für Fahrzeugbeleuchtung außen

Der Betätigungsschalter für die Außenbeleuchtung Ihres E-MEHARI befindet sich links hinter dem Lenkrad.

Mit diesem Schalter können Sie die Beleuchtung und die Fahrtrichtungsanzeiger betätigen.

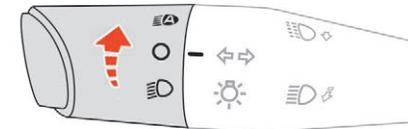
Das Tagfahrlicht und das Standlicht werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs eingeschaltet.



(1) Schalter für Fernlicht/Abblendlicht
 (2) Betätigungsschalter für Beleuchtung

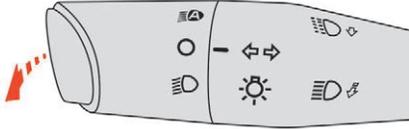
Hauptbeleuchtung

Abblendlicht



Stellen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter auf diese Position.

Betätigung Scheinwerfer/ Lichthupe



Mit dieser Betätigung für die Scheinwerfer können Sie zwei Dinge ausführen:

- Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter kurz zu sich heran, um die Lichthupe zu betätigen.



Bei eingeschaltetem Abblendlicht: kann auf Fernlicht umgeschaltet werden.

Um wieder zum Abblendlicht zurückzukehren: ziehen Sie den Schalter zu sich heran.

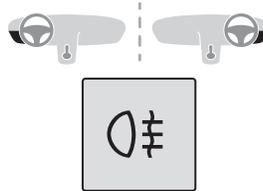
Einschaltautomatik der Scheinwerfer



Mithilfe eines Helligkeitssensors werden die Lichtverhältnisse überwacht und bei schwachem Außenlicht werden automatisch und ohne Zutun des Fahrers die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht eingeschaltet.

Sobald es wieder hell genug ist, wird auch die Beleuchtung wieder automatisch ausgeschaltet.

Nebelschlussleuchte



Um die Nebelschlussleuchte einzuschalten:



Bringen Sie den Hauptschalter in die Position Abblendlicht.

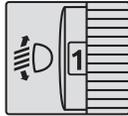
Drücken Sie den Schalterknopf der Nebelschlussleuchte.

Um die Nebelschlussleuchte auszuschalten: Drücken Sie erneut auf den Schalterknopf.



Bei klaren Sichtverhältnissen, sowohl bei Tag als auch bei Nacht, ist das Fahren mit Nebelschlussleuchte verboten. Die helle Nebelschlussleuchte kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden. Vergessen Sie nicht, Ihre Nebelschlussleuchte wieder auszuschalten, sobald diese nicht mehr benötigt wird.

Leuchtweitenverstellung Scheinwerfer

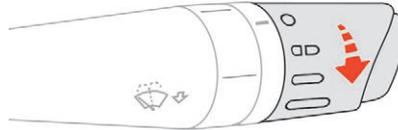


Je nach Beladung und Anzahl der Fahrzeugpassagiere kann das Scheinwerferlicht Ihres E-MEHARI so eingestellt werden, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Ihr E-MEHARI ist mit einem Einstellrad zur Verstellung der Scheinwerferhöhe ausgestattet.

Wählen Sie mit der Betätigung zur Ausrichtung der Scheinwerfer die gewünschte Position aus. Beim Fahren ohne Transport schwerer Lasten, wählen Sie die Position „0“.

Scheibenwischer/ Scheibenwaschanlage

Ihr E-MEHARI ist mit zwei Scheibenwischern für die Windschutzscheibe ausgestattet.

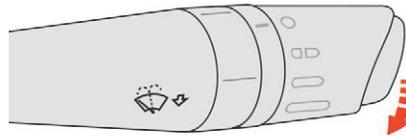


Um die Scheibenwischer zu aktivieren: Drehen Sie den Ring am Scheibenwischerschalter rechts hinter dem Lenkrad.

3 Schalterpositionen:

- Position 1: Intervall-Wischen
- Position 2: Anhaltendes Wischen
- Position 3: Schnelles anhaltendes Wischen

Ein Antippen des Schalters nach unten führt einen einmaligen Wischvorgang aus.



Funktionsweise der Scheibenwaschanlage: Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter zu sich heran. Diese Betätigung aktiviert automatisch die Scheibenwischer vorne und spritzt Reinigungsmittel auf die Scheibe.

! Achten Sie bei tiefen Temperaturen darauf, ein Reinigungsmittel mit ausreichendem Frostschutz zu verwenden.

! Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht länger als 30 Sekunden, da dies die Sicht beeinträchtigt und folglich zu einem Unfall führen kann.

! Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Reinigungsmittelbehälter leer ist.

Allgemeine Sicherheitshinweise

! In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: Sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

! Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

! Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektrischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über die geeigneten Werkzeuge hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers, wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

! Einbau von Zubehör: Funksprechanlagen

Vor der Installation von Funkkommunikationssendern mit einer externen Antenne müssen Sie sich unbedingt bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, informieren.

! Je nach den im Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen können einige Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten am Fahrzeug usw.

Sicherheit bezüglich Spannung

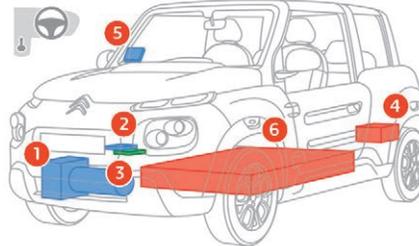
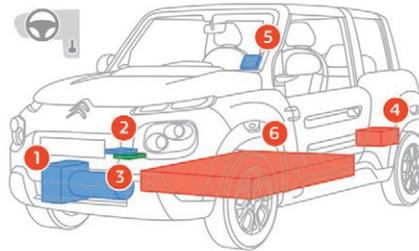


Dieses Symbol zeigt im Fahrzeug die Elektrokomponenten an, an denen ein Risiko für Ihre Sicherheit bestehen kann.

Übersicht

Ihr E-MEHARI hat eine LMP®-Batterie, die bei Spannungen von bis zu 450 V arbeitet und kontinuierlichen Gleichstrom liefert.

Dieses Schema zeigt die Positionen der verschiedenen Bauteile Ihres E-MEHARI (LMP®-Batterie, Antriebssystem, 12V-Batterie, RFID-Lesegerät).



- 1 Antriebssystem
- 2 Sicherungen im Fahrzeuginnenraum
- 3 Sicherungen der Stromversorgung
- 4 12V-Batterie
- 5 RFID-Lesegerät
- 6 LMP®-Batterie

! Es ist jeder nicht hierfür qualifizierten Person strikt untersagt, an den Hochspannungselementen Ihres Fahrzeugs einzugreifen.
Eine falsche Handhabung kann dazu führen, dass sich ein Lichtbogen bildet oder ein Stromschlag entsteht, welcher zu Verletzungen oder zu schweren bis hin zu tödlichen Verbrennungen führen kann.

! Wenn Sie an Ihrem E-MEHARI ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich per Telefon oder mithilfe der blauen Pannennruffaste auf der Mittelkonsole Ihres E-MEHARI an CITROËN ASSISTANCE. Für weitere Informationen zur **Inbetriebnahme Ihres E-MEHARI** und insbesondere dem Pannenhilferuf siehe entsprechende Rubrik.

! Die Wartung Ihres E-MEHARI muss einer autorisierten CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt anvertraut werden. Dies betrifft alle Hochspannungselemente. Es ist strengstens verboten, an den Hochspannungselementen des Fahrzeugs einzugreifen.
An diesen Bauteilen darf nur zugelassenes und vorschriftsmäßig ausgebildetes Personal eingreifen. CITROËN verfügt über ein hierfür ausgebildetes Netz von Wartungsmitarbeitern, welche befugt sind, an den Hochspannungsbauteilen Ihres Fahrzeugs einzugreifen.

Abschaltungssystem im Falle einer Aufpralls

Für den Fall eines Aufpralls oder Unfalls ist Ihr E-MEHARI mit einem Aufprallerkennungs-system ausgestattet, welches ermöglicht, dass die Hochspannungsversorgung Ihres E-MEHARI abgeschaltet wird.

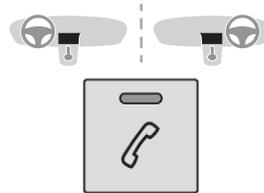
Diebstahlsicherung/ Wegfahrsperre

Ihr E-MEHARI ist mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgestattet. Diese Wegfahrsperre ist direkt mit Ihrem persönlichen RFID-Schlüsselanhänger verbunden. Nur Ihr persönlicher RFID-Schlüsselanhänger erteilt die Fahrerlaubnis für Ihren E-MEHARI.

! Überprüfen Sie, dass der Schlüssel im Anlass-Schalter auf Position STOP steht bzw. abgezogen ist, bevor Sie Ihren E-MEHARI verriegeln.

Pannenhilfe

Ihr E-MEHARI ist mit einer Ruftaste für Pannenhilfe ausgestattet. Dieser Service hält Sie rund um die Uhr mit einem speziell geschulten Berater in Verbindung, der Ihnen dabei hilft, in besonderen Situationen die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und Ihre Fragen beantwortet, wenn Sie Probleme haben.



Die Ruftaste für die Pannenhilfe ist mit einer Freisprechanlage verbunden, sodass Sie Ihre Fahrt bei voller Aufmerksamkeit weiterführen können.

Drücken Sie auf die Ruftaste für Pannenhilfe, um CITROËN ASSISTANCE anzurufen oder den Anruf zu beenden. Wenn Sie einen Anruf erhalten, während Sie im Fahrzeug sind, nimmt das System den Anruf automatisch an.

ABS – ESP

! Diese Funktionen stellen eine zusätzliche Hilfe bei kritischen Fahrsituationen dar und erlauben es, das Fahrzeugverhalten dementsprechend anzupassen. Allerdings greifen diese Funktionen nicht anstelle des Fahrers. Sie können nicht die Möglichkeiten des Fahrzeugs erweitern und dürfen auch nicht zum schnelleren Fahren verleiten. Sie können also in keinem Fall weder Aufmerksamkeit noch Verantwortung des Fahrers bei Fahrmanövern ersetzen (der Fahrer muss immer aufmerksam gegenüber während der Fahrt plötzlich auftretenden Ereignissen reagieren).

ABS (Antiblockiersystem)

Bei starkem Bremsen hilft das ABS ein Blockieren der Reifen zu verhindern, wodurch der Bremsweg kontrolliert und somit die Fahrzeugkontrolle behalten wird.

Unter diesen Voraussetzungen sind also Ausweichmanöver beim Bremsen möglich. Zusätzlich dazu optimiert das System den Bremsweg auf Fahrbahnoberflächen mit geringem Grip (nasse Straßen...).

Wenn dieses System ausgelöst wird, ist dies durch das Zittern des Bremspedals spürbar.

Mit dem ABS können jedoch keinesfalls die „physischen“ Leistungen in Verbindung mit der Haftung zwischen Reifen und Boden verbessert werden.

Sämtliche Vorsichtsregeln sind daher unbedingt einzuhalten (Abstand zwischen den Fahrzeugen ...).

! Im Notfall wird empfohlen, fest und ununterbrochen auf das Bremspedal zu treten. Es ist nicht erforderlich, nach und nach zu treten (Pumpen).
Durch das ABS wird die aufgewendete Kraft im Bremssystem moduliert.

ABS (Kontrollleuchte)

Die Kontrollleuchte leuchtet bei Einschalten der Zündung auf und erlischt dann.

Wenn die Kontrollleuchte sich während der Fahrt einschaltet, signalisiert dies eine Funktionsstörung des ABS.

Das Bremssystem funktioniert dann wie bei einem Fahrzeug, das nicht mit ABS ausgestattet ist.

Wenden Sie sich unverzüglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

ESP

Dieses System hilft, in kritischen Fahrsituationen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten (Ausweichmanöver bei einem Hindernis, Haftungsverlust in einer Kurve...).

Funktionsprinzip

Ein Sensor am Lenkrad erkennt die vom Fahrer gewünschte Fahrtrichtung. Andere im Fahrzeug verteilte Sensoren messen die tatsächliche Fahrtrichtung. Das System vergleicht den Wunsch des Fahrers mit der tatsächlichen Fahrtrichtung des Fahrzeugs und korrigiert diese gegebenenfalls, indem es auf bestimmte Bremsen und/oder die Motorleistung agiert.

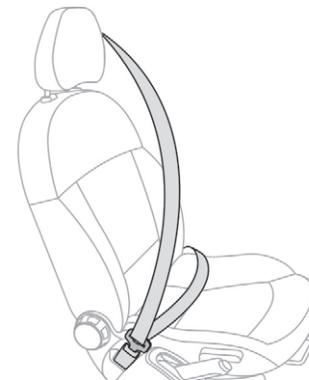
ESP (Kontrollleuchte)

Die Kontrollleuchte leuchtet bei Einschalten der Zündung auf und erlischt dann.

Die ESP-Kontrollleuchte blinkt, wenn sie ausgelöst wird, um die Bodenhaftung beizubehalten.

Wenn sie während der Fahrt ununterbrochen leuchtet, signalisiert dies eine Störung des ESP-Systems: wenden Sie sich unverzüglich an eine autorisierte CITROËN-Fachwerkstatt oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Sicherheitsgurte



5

Ihr E-MEHARI ist mit vier Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet:

- ein Sicherheitsgurt für den Fahrersitz,
- ein Sicherheitsgurt für den Beifahrersitz,
- zwei Sicherheitsgurte für die Rücksitzbank.

Um den Sicherheitsgurt korrekt zu positionieren: Platzieren Sie den Bauchgurt soweit wie möglich nach unten und passen Sie ihn auf den Hüften an. Vergewissern Sie sich, dass der Brustgurt richtig über Ihre Schulter verläuft.

! Jede Person, die in Ihrem E-MEHARI Platz nimmt, muss immer einen Sicherheitsgurt angelegt haben.

! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt an den Sicherheitsgurten spielen. Die meisten der aktuellen Sicherheitsgurte sind mit einem automatischen ALR-Blockiermodus ausgestattet. Wenn der Sicherheitsgurt sich um den Hals des Kindes wickelt, sich wieder einrollt oder blockiert, kann das Kind schwere oder tödliche Verletzungen davon tragen. Dies kann sich auch bei stehendem Fahrzeug ereignen. Falls es zu einem solchen Vorfall kommt, schneiden Sie den Sicherheitsgurt so schnell es geht durch, um das Kind aus dieser Lage zu befreien.

! Bevor Sie die Sicherheitsgurte schließen, überprüfen Sie, dass alle Rückenlehnen senkrecht stehen und in einer Raste arretiert sind. Ist dies nicht der Fall, können die Insassen im Falle eines Unfalls oder eines abrupten Anhaltens schwer verletzt werden.

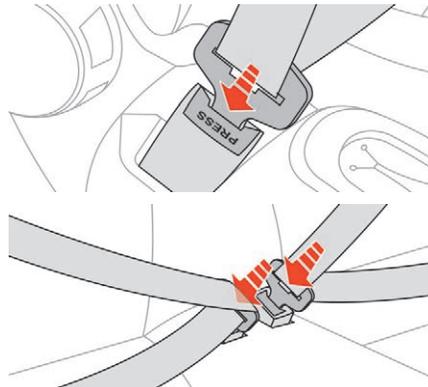
! Transportieren Sie niemals ein Baby oder Kind auf Ihrem Schoß und schnallen Sie es niemals mit Ihnen an.

! Achten Sie darauf, dass die richtige Funktion der Sicherheitsgurte durch nichts behindert wird.

! Versuchen Sie niemals, die Sicherheitsgurte selbst zu reparieren oder abzuändern. Sämtliche Änderungen und Reparaturen an den Sicherheitsgurten sowie deren Bestandteilen dürfen ausschließlich vom einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes vorgenommen werden.

Sicherheitsgurt anlegen

Gurt anlegen: führen Sie die Schnalle in das Gehäuse des entsprechenden Sitzes ein und vergewissern Sie sich, dass sie richtig verriegelt ist.



Gurt ablegen: Drücken Sie auf den orangefarbenen Knopf mit dem Wort „PRESS“. Der Gurt wird automatisch gelöst.

Sicherheitsgurt nicht angelegt/gelöst



Im Kombiinstrument befinden sich die Kontrollleuchte **A** für nicht angelegte Sicherheitsgurte sowie die Kontrollleuchte **B** zur Lokalisierung der nicht angelegten Gurte. Wenn das System einen nicht angelegten Sicherheitsgurt erkennt, leuchten die Kontrollleuchte **A** sowie die entsprechenden Punkte in der Kontrollleuchte **B** auf.

Warnungen bei nicht angelegten Vordersitzgurten



Beim Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchte **A** und die entsprechenden Punkte der Kontrollleuchte **B** auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben. Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h blinken die Kontrollleuchten begleitet von einem akustischen, zweiminütigen Signal. Über diesen Zeitraum hinaus bleiben die Kontrollleuchten kontinuierlich eingeschaltet, bis die Sicherheitsgurte angelegt sind.

Warnungen bei nicht angelegten Rücksitzen



Bei eingeschalteter Zündung, bei laufendem Motor oder bei Geschwindigkeiten von mehr als 10 km/h leuchten die Kontrollleuchte **A** und die entsprechenden Punkte der Kontrollleuchte **B** etwa 30 Sekunden lang auf, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den Rücksitzen den Gurt nicht angelegt haben.

Warnung bei gelösten Sicherheitsgurten



Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchte **A** und die entsprechenden Punkte der Kontrollleuchte **B** auf, wenn der Fahrer und/oder ein oder mehrere Fahrgäste den Sicherheitsgurt lösen.

Diese Kontrollleuchten blinken für 30 Sekunden, begleitet von einem akustischen Signal. Über diesen Zeitraum hinaus bleiben die Kontrollleuchten kontinuierlich eingeschaltet, bis die Sicherheitsgurte angelegt sind.

Airbags

Allgemeines

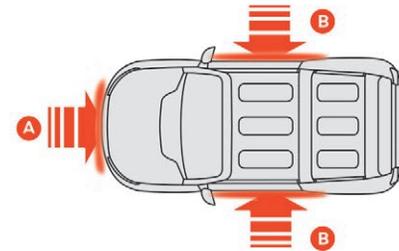
Das System dient dazu, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte, die mit Gurtkraftbegrenzern ausgestattet sind (mit Ausnahme des Gurts des hinteren Mittelsitzes). Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren die frontalen oder seitlichen Aufprallkräfte in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort, um die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird oder die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einer schwächeren Kollision, einem Heckaufprall und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass sich die Airbags nicht entfalten; in diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Ein Airbag entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Zuge desselben oder eines weiteren Unfalls), wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

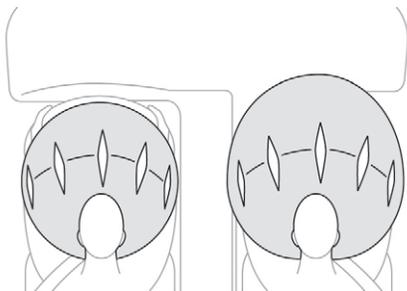
Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich.

- i Beim Auslösen der Airbags kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall. Dieser Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen leichte Reizungen hervorrufen. Der Knall beim Auslösen eines Airbags kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags



Dieses System schützt bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer und vermindert die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich. Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite in der Instrumententafel unter dem Handschuhfach.

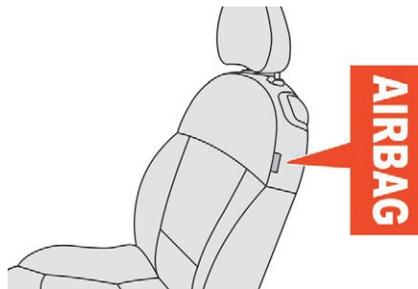
Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, mit Ausnahme des Beifahrer-Airbags, wenn dieser deaktiviert ist. Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

Funktionsstörung

 Wenn diese Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, müssen Sie das System unbedingt von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Seiten-Airbags



Dieses System bietet Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz und soll die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken. Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehnenstell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des Beifahrers und dem betreffenden Türinnenblech.

Funktionsstörung

 Wenn diese Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

 Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

Hinweise

! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein.

Sitzen Sie normal und gerade.

Legen Sie den Gurt richtig an.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (ein Kind, Haustier, Gegenstände usw.), kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle; dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.

Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder bei Diebstahl des Fahrzeugs stets überprüfen.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Beifahrer dürfen ihre Füße nicht auf das Armaturenbrett legen.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen. Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett, noch an die Sonnenblende auf der Beifahrerseite; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Entfalten der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Befestigen Sie nichts an den Sitzrückenlehnen oder hängen dort etwas auf (Kleidung usw.), da dies beim Entfalten des Seiten-Airbags zu Verletzungen am Brustkorb oder den Armen führen kann.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an der Tür als nötig.

Die Vordertüren des Fahrzeugs enthalten Seitenaufprallsensoren.

Eine beschädigte Tür sowie jeglicher nicht sachgemäße Eingriff (Modifizierung oder Reparatur) an den Vordertüren oder deren Innenverkleidung kann die Funktionsweise dieser Sensoren beeinträchtigen – Gefahr der Fehlfunktion der Seiten-Airbags!

Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

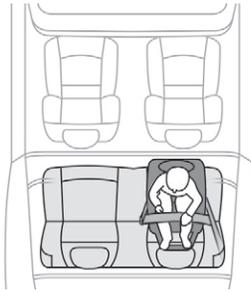
Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen müssen **alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht** entsprechenden Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.*
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

- i** CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:
- „**entgegen der Fahrtrichtung**“ bis 3 Jahre,
 - „**in Fahrtrichtung**“ ab 3 Jahre.

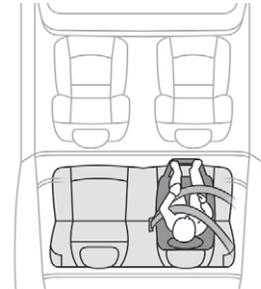
* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz hinten „Entgegen der Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ **auf dem Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, damit der Kindersitz nicht mit dem Vordersitz des Fahrzeugs in Berührung kommt.

„In Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz in Fahrtrichtung befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

- !** Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

Kindersitz vorne

(Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.)

„Entgegen der Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

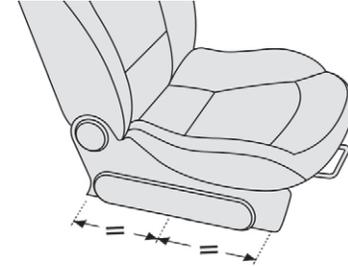
! Der Beifahrer-Airbag muss deaktiviert werden. Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

„In Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „in Fahrtrichtung“ auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.

i Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Verstellen Sie ggf. den Beifahrersitz.



Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung

Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

! Montieren Sie bei aktiviertem Beifahrer-Front-Airbag niemals einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

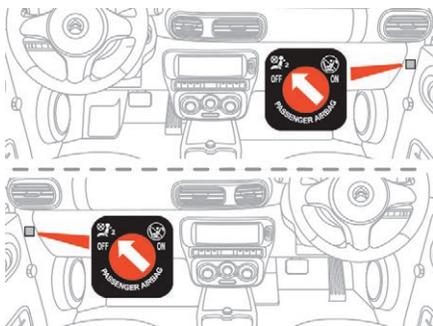


5



i Zu weiteren Informationen bezüglich der **Airbags** siehe den entsprechenden Abschnitt.

Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags



Nur der Beifahrer-Front-Airbag lässt sich deaktivieren.

- ☞ Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.

- ☞ Drehen Sie ihn auf **OFF**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel in dieser Stellung ab.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige der Gurtkontrollleuchten auf. Sie bleibt während der gesamten Dauer der Deaktivierung erleuchtet.

! Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls kann das Kind beim Entfallen des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfallen des Airbags erleiden.

Reaktivierung des Beifahrer-Airbags

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz "**entgegen der Fahrtrichtung**" bei **ausgeschalteter Zündung** entfernen, den Schalter wieder auf **EIN**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلالاس الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مفعلة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zadržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage „seljaga sõidusuunas“ lapseist juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÖSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT.
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÚLYOS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.

LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKAD NEuzstādiēt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļiņi priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalix tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji „tyłem do kierunku jazdy” na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinstalujte detské zadržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTELNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitvev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installerats på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

ISOFIX-Halterungen (Kindersitze)

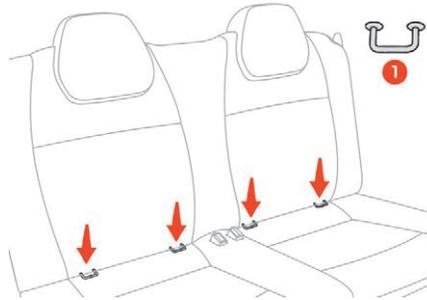
(Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.)

ISOFIX ist eine ISO-Norm für Kindersitzhalterungen (ISO-Norm 13216-1: 1999).

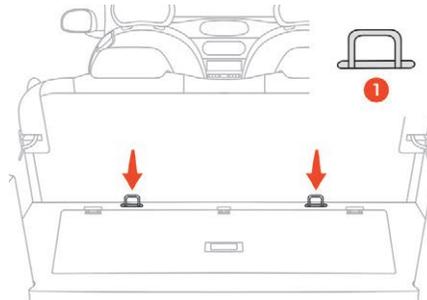
Mit diesem System können Sie den Kindersitz ohne den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigen: Zwei Rasten am Kindersitz werden an zwei Verankerungspunkten (1) befestigt, die sich zwischen linker und rechter Sitzfläche und Rückenlehne der Rücksitzbank Ihres E-MEHARI befinden.

Ziel des ISOFIX-Systems ist es, Montage des Kindersitzes sowie seine Verwendung in einem anderen Fahrzeug zu erleichtern und somit jegliches Problem in Bezug auf die Befestigung mit Sicherheitsgurten zu vermeiden.

Ihr E-MEHARI ist auf der Rückbank rechts und links mit ISOFIX-Halterungen ausgestattet. Dieses System vereinfacht die Installation und Befestigung von Kindersitzen und verbessert die Sicherheit während des Transports.



(1) Lage der ISOFIX-Halterungen



(1) Lage der Top Tether-Verankerungen zur Befestigung des oberen Gurtes.

! Die ISOFIX-Norm entspricht den von der Internationalen Organisation für Normung entwickelten Standards. Achten Sie immer darauf, einen mit dieser Norm kompatiblen Kindersitz zu verwenden, wenn Sie die dafür vorgesehenen Verankerungspunkte verwenden.

! Die Verwendung eines nicht mit der ISOFIX-Norm kompatiblen Kindersitzes kann das Unfall- und Verletzungsrisiko für das Kind, wie auch für die anderen Fahrzeuginsassen, erhöhen.

Installation eines mit der ISOFIX-Norm-kompatiblen Kindersitzes

! Die Nichteinhaltung der Hinweise und Warnungen bezüglich der Installation eines Kindersitzes sowie eines Rückhaltesystems für das Kind würde dieses wie auch die anderen Fahrzeuginsassen im Falle eines Aufpralls oder eines abrupten Bremsens der Gefahr von schweren Verletzungen aussetzen.

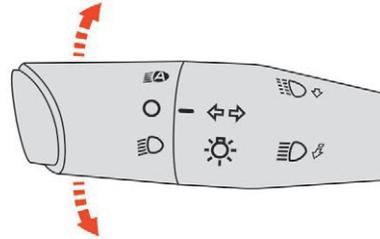
! Verwenden Sie immer einen Kindersitz, der den europäischen Normen entspricht und befolgen Sie strikt alle Installations- und Befestigungshinweise, die mit dem Kindersitz geliefert werden.

! Überprüfen Sie vor jedem Einbau eines Kindersitzes, dass die Befestigung des Sitzes an den beiden Verankerungspunkten durch nichts beeinträchtigt wird. Sie können den Kindersitz nicht richtig befestigen, wenn die beiden Verankerungspunkte nicht frei zugänglich sind.

! Ein Rückhaltesystem für Kinder in einem in der Sonne geparkten Fahrzeug kann sehr heiß werden. Um jegliches Verletzungsrisiko zu vermeiden, überprüfen Sie immer die Oberfläche des Kindersitzes, bevor Sie ein Kind darauf setzen.

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz und die Sicherheit des Kindes sowie der Fahrzeuginsassen im Falle eines Unfalls.

Warnleuchten Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)

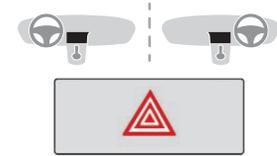


Um den rechten Blinker zu aktivieren: Drücken Sie den Schalter links hinter dem Lenkrad nach oben.
Um den linken Blinker zu aktivieren: Ziehen Sie den Schalter nach unten.
Der Betätigungshebel kehrt automatisch in die Ausgangsposition zurück, sobald die Richtungsänderung abgeschlossen ist.

! Achten Sie darauf, die Richtungsänderung vorher mithilfe der Fahrtrichtungsanzeiger anzuzeigen, bevor Sie die Richtung ändern. Überprüfen Sie bei jeder Richtungsänderung mithilfe der Rückspiegel und durch Kontrolle der toten Winkel die direkte Umgebung des Fahrzeugs.

! Eine schlecht vorbereitete Richtungsänderung kann Zusammenstöße und Unfälle verursachen.

Warnblinker



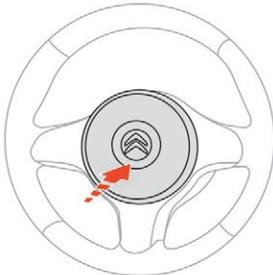
Drücken Sie auf die Betätigungstaste der Warnblinkeranlage, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie sich nicht in einer normalen Fahr- oder Verkehrssituation befinden bzw. gezwungen sind, an einer ungewöhnlichen Stelle zu halten.
Wenn Sie die Betätigungstaste der Warnblinkeranlage drücken, blinken gleichzeitig alle Fahrtrichtungsanzeiger Ihres E-MEHARI sowie die Kontrollleuchte der Betätigungstaste.
Um die Warnblinkeranlage auszuschalten: Drücken Sie erneut die Betätigungstaste.

! Um jegliches Unfallrisiko zu verhindern, entfernen Sie bei einem Nothalt Ihr Fahrzeug immer, im Rahmen des Möglichen, von der Fahrbahn.

! Verwenden Sie die Warnblinkanlage nur, wenn Sie ein abnormales Verhalten Ihrerseits anzeigen möchten oder wenn Ihr Fahrzeug ein Risiko für die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer darstellt: Nothalt des Fahrzeugs aufgrund einer Störung, Notwendigkeit abnormal langsam zu fahren usw.

! Bei eingeschalteter Warnblinkanlage können die Fahrtrichtungsanzeiger Ihres E-MEHARI keine Richtungsänderung mehr anzeigen.

Hupen und akustische Warnsignale „Klassische“ Hupe



Um die „klassische“ Hupe zu verwenden: Drücken Sie auf die Mitte des Lenkrads.

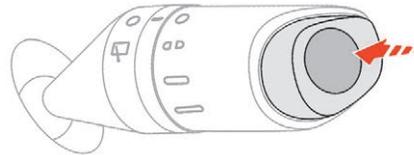
Fußgängerhupe

Funktionsweise

Ihr E-MEHARI ist ein leises Elektrofahrzeug. Es ist mit einer Hupe ausgestattet, mit der Sie Fußgänger Ihre Ankunft ankündigen können. Diese Hupe ertönt, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zwischen etwa 1 und 30 km/h liegt.

Deaktivieren

Bei bestimmten Fahrbedingungen können Sie das System deaktivieren.



Kurz auf das Ende des Scheibenwischerschalters drücken.

Ein weiteres Betätigen reaktiviert das System.

i Vor dem Deaktivieren des Systems ist darauf zu achten, dass Sie nicht in einem von Fußgängern frequentierten Gebiet fahren.

i Das System wird bei jedem Neustart automatisch wieder aktiviert.

Warnton bei Störung

Im Fall eines Problems mit der LMP®-Batterie Ihres E-MEHARI, ist das Fahrzeug mit einem akustischen Warnsignal ausgestattet. Es erscheint außerdem eine Meldung im Kombiinstrument.

Für weitere Informationen zu den **Funktionskontrollen für Ihren E-MEHARI** siehe entsprechende Rubrik.

Falls sich diese Vorrichtung einschaltet (die Hupe kann nicht abgeschaltet werden), halten Sie unverzüglich an einem gesicherten Bereich an, verlassen Sie das Fahrzeug und rufen Sie CITROËN ASSISTANCE an.

! Informieren Sie bitte die Hilfskräfte, dass es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Elektrofahrzeug handelt.

! Wenn ein Problem mit der LMP®-Batterie erkannt wurde, bleiben Sie bitte mehr als 10 Meter von Ihrem Fahrzeug entfernt. Eine LMP®-Batterie ist ein Energiespeicherelement.

Fahrempfehlungen

Halten Sie sich grundsätzlich an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie stets umsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit auf jede Eventualität reagieren zu können.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Bedienungsschritte, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Fahren Sie bei schlechtem Wetter vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und halten Sie einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein.

Wichtig!

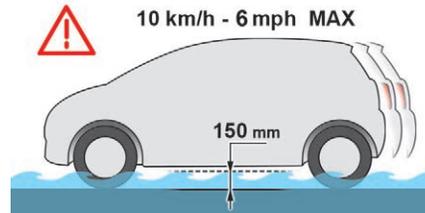
! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse – Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Fahrmodus-Schalter auf Position **N** oder **P**.

Fahren auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend davon abgeraten, auf überschwemmten Straßen zu fahren, da hierdurch der Motor, das Getriebe und die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigt werden können.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Straße befahren müssen:



- Stellen Sie sicher, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet. Berücksichtigen Sie dabei auch die Wellenbildung durch andere Fahrzeuge.
- Fahren Sie so langsam wie möglich. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h.

Bremsen Sie beim Verlassen der überschwemmten Straße mehrmals hintereinander leicht ab, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen. Wenden Sie sich bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs an einen CITROËN-Vertragspartner oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Fahren Ihres E-MEHARI

! Lassen Sie niemals Kinder oder erwachsene Personen mit Behinderung, die gewöhnlich Unterstützung benötigen, alleine im Fahrzeug zurück. Auch Tiere dürfen nicht allein im Fahrzeug bleiben.

! Sichern Sie Ladungen ordnungsgemäß im Fahrzeug, so dass sie nicht verrutschen können. Laden Sie nicht höher als die Rückenlehnen der Sitze. Eine schlecht abgesicherte Last kann zu schweren Verletzungen führen, wenn es zu einem abrupten Stopp oder einem Zusammenstoß kommt.

! Wenn das Fahrzeug nicht mit Vorsicht und sicher gehandhabt wird, können Sie die Kontrolle verlieren oder einen Unfall verursachen.

! Folgende Aktionen können das Risiko eines Kontrollverlustes über das Fahrzeug im Fall eines unsachgemäßen Reifendrucks erhöhen:

- stark auf die Bremse treten,
- das Gaspedal plötzlich loslassen,
- das Lenkrad zu schnell drehen.

Hinweis: Das Fahrzeug fährt bzw. zieht im Allgemeinen in die Richtung des nicht ausreichend aufgepumpten Reifens.

! Fahren Sie niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.

Das Vorhandensein von Alkohol oder Drogen im Blut verringert die Koordinationsfähigkeit, verlangsamt die Reflexe und verfälscht das Urteilsvermögen.

! Das Fahren nach dem Genuss von Alkohol oder Drogen erhöht das Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden, bei dem man selbst schwere Verletzungen erleiden bzw. anderen zufügen kann.

Bitte beachten Sie auch, dass bei einem Unfall der Alkohol oder die Drogen die Schwere der Verletzungen steigern kann.

! Nehmen Sie vor der Fahrt keine Medikamente, die Ihre Fahrtauglichkeit einschränken können.

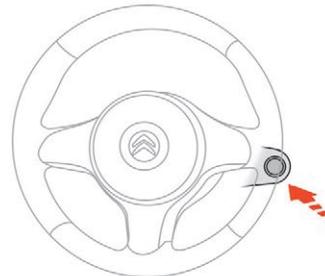
! Lassen Sie das Fahrzeug bei Nichtbenutzung über einen längeren Zeitraum nicht mit der Zündung auf „MAR“ stehen. Dies kann zu einer Verringerung der Reichweite führen.

! Wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung anhalten, halten Sie das Fahrzeug nicht durch Treten des Gaspedals im Stillstand. Verwenden Sie hierzu immer das Bremspedal.

! Bevor Sie losfahren, vergewissern Sie sich, dass die Position des Fahrmodus-Schalters der gewünschten Fahrtrichtung entspricht.

! Die Fahrtrichtung wird auf dem Fahrmodus-Schalter mit der Beleuchtung des grünen Rings angezeigt.

Starten/Ausschalten des Fahrzeugs



Der Anlass-Schalter befindet sich rechts neben dem Lenkrad.

Anlass-Schalter

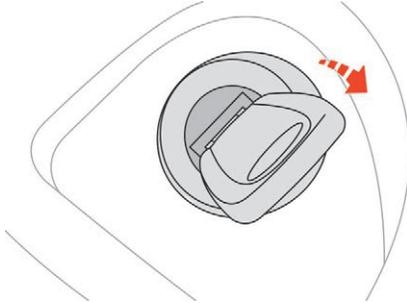


- (1) Position STOP: Ihr E-MEHARI steht
- (2) Position MAR: die 12V-Batterie ist angeschlossen und Zubehörteile können benutzt werden
- (3) Position AVV: Einschalten des Elektromotors

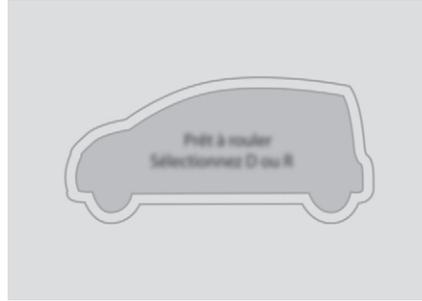
Starten des Fahrzeugs

Um Ihren E-MEHARI zu starten, müssen Sie:

1. die Wegfahrsperre mit Ihrem persönlichen RFID-Schlüsselanhänger entriegeln,



2. den Schlüssel in den Anlass-Schalter stecken und ihn bis in die Position MAR drehen. Der Willkommensbildschirm schaltet sich ein,
3. wenn Sie dazu aufgefordert werden, den Schlüssel in Position AVV drehen, ihn dabei halten, bis das akustische Signal ertönt. Dann den Schlüssel loslassen; den Anlass-Schalter geht automatisch wieder auf Position MAR zurück. Die Meldung „Fahrbereit, wählen Sie D oder R“ erscheint auf dem Bildschirm des Kombiinstruments.



4. Treten Sie auf das Bremspedal.
5. Stellen Sie den Fahrmodus-Schalter auf Position „D“ (Vorwärts) oder „R“ (Rückwärts).
6. Lösen Sie die manuelle Feststellbremse.

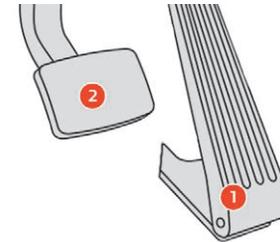
! Ihr E-MEHARI ist ein leises Elektrofahrzeug. Ihr E-MEHARI gibt keinerlei Geräusche von sich, wenn der Elektromotor eingeschaltet wird. Achten Sie beim Durchführen jedweder Fahrmanöver besonders auf Ihre Umgebung, insbesondere auf Fußgänger, Radfahrer und andere auf der Straße fahrende Fahrzeuge.

Anhalten des Fahrzeugs

Um Ihren E-MEHARI zu parken, müssen Sie:

1. Das Fahrzeug an einem gesicherten zum Parken geeigneten Ort abstellen.
2. Fahrzeug anhalten.
3. Den Fahrmodus-Schalter auf Position „N“ stellen.
4. Die Feststellbremse anziehen.
5. Die Zündung ausschalten und den Schlüssel aus dem Anlass-Schalter nehmen.

Fußpedale



Ihr E-MEHARI ist mit 2 Fußpedalen ausgestattet:

- (1) Gaspedal
- (2) Bremspedal

! Achten Sie darauf, dass der Zugang zu den Pedalen immer frei bleibt.

! Bewegliche Gegenstände, die sich am Boden auf der Fahrerseite befinden, können das Betätigen der Fußpedale beeinträchtigen und somit zu einem Kontrollverlust des Fahrzeugs führen. Dies würde die Gefahr von ernsten bzw. tödlichen Verletzungen erhöhen.

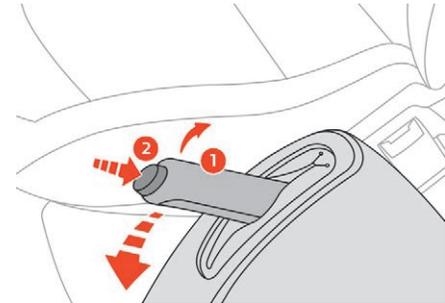
! Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Inneren des Fahrzeugs. Sie könnten die Feststellbremse lösen und einen Unfall verursachen.

! Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie die Feststellbremse komplett angezogen haben. Das Nichtanziehen der Feststellbremse kann zur Folge haben, dass sich das Fahrzeug bewegt und somit einen Unfall verursacht.

i Bei großer Kälte kann es sein, dass die manuelle Feststellbremse einfriert und nicht gelöst werden kann.

(!) Es erscheint eine Kontrollleuchte im Kombiinstrument, sobald die Feststellbremse angezogen ist.

Feststellbremse lösen



Um die manuelle Feststellbremse zu lösen:

1. Ziehen Sie leicht an Hebel (1).
2. Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf (2).
3. Senken Sie den Hebel komplett ab.

Sobald die Feststellbremse komplett gelöst ist, erlischt die Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Manuelle Feststellbremse

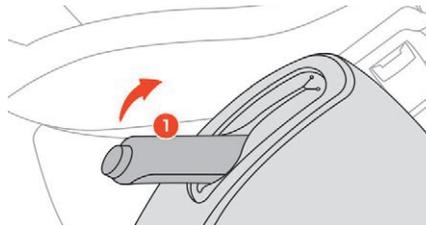
! Ziehen Sie immer die manuelle Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

! Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Räder in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus.

! Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse gelöst wurde, bevor Sie losfahren. Das Nichtlösen der Feststellbremse kann Schäden daran hervorrufen und einen Unfall verursachen.

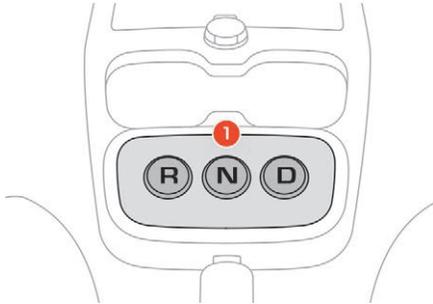
! Lösen Sie die Feststellbremse niemals, wenn Sie sich außerhalb des Fahrzeugs befinden.

Feststellbremse anziehen



Um die manuelle Feststellbremse anzuziehen und Ihr Fahrzeug zu immobilisieren, ziehen Sie an Hebel (1).

Fahrmodus-Schalter



(1) Fahrmodus-Schalter

Betriebsmodi

- (N) „NEUTRAL“-Position: kein Antrieb eingeschaltet
- (D) Position „DRIVE“: Vorwärts
- (R) Position „REVERSE“: Rückwärts

Um die Auswahl zu ändern, muss unbedingt das Bremspedal getreten sein.

! Treten Sie, während Sie die den Fahrmodus von Position „N“ in Position „D“ oder „R“ wechseln, niemals das Gaspedal.

! Ein Wechsel des Fahrmodus darf nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden. Ansonsten könnte es zu einem Unfall kommen.

! Ändern Sie die den Fahrmodus nicht, wenn Sie das Gaspedal treten. Dies kann zu einem abrupten Anfahren und einem Unfall führen.

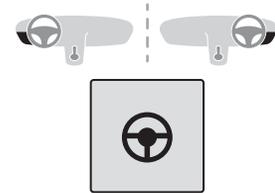
Elektrische Servolenkung

!  Die Kontrollleuchte ist auf dem Kombiinstrument Ihres E-MEHARI sichtbar: An der Servolenkung Ihres E-MEHARI besteht ein technischer Defekt.

In diesem Fall ist es unbedingt erforderlich, sich schnellstens an CITROËN ASSISTANCE zu wenden. Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht zu nutzen, wenn diese Kontrollleuchte eingeschaltet ist: Sie könnten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren, einen Unfall verursachen und verletzt werden.

Diese elektrische Servolenkung wurde entwickelt, um mit weniger Kraftaufwand zu manövrieren und bei Verwendung des Lenkrads beim Einparken oder bei geringer Geschwindigkeit eine Lenkhilfe zu bieten.

Beim Fahren im Stadtverkehr kann die Leistung der elektrischen Servolenkung mit Hilfe der City-Funktion erhöht werden.



Um die City-Funktion zu aktivieren, drücken Sie die Betätigungstaste.

CITY Wenn die City-Funktion aktiviert ist, leuchtet die City-Anzeige im Armaturenbrett Ihres E-MEHARI auf.

Um die City-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie die Betätigungstaste erneut. Die grüne City-Anzeige erlischt.

Die City-Funktion wird automatisch beim Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen. Das System löst einen Alarm aus, sobald es einen Reifendruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

! Das System der Reifendrucküberwachung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers. Dieses System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

 Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

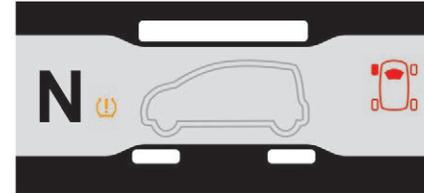
i Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

! Der Reifendruck muss bei „kalten“ Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßiger Geschwindigkeit). Andernfalls (wenn die Reifen warm sind) 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

Warnung niedriger Reifendruck



Dies wird durch eine konstant eingeschaltete Warnleuchte signalisiert.



- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie an, sobald es die Verkehrsbedingungen erlauben.

! Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset), führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

Oder:

- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset.

i Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

Reinitialisierung

Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden.

! Stellen Sie bitte vor der Reinitialisierung des Systems sicher, dass der Reifendruck an allen vier Reifen für die Benutzung des Fahrzeugs korrekt ist und den Empfehlungen auf dem Reifendruckaufkleber entspricht. Die Reifendrucküberwachung gibt keine Warnung aus, wenn der Druck eines Reifens zum Zeitpunkt der Reinitialisierung falsch ist.

Das System muss bei **eingeschalteter Zündung** und stehendem Fahrzeug über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs neu initialisiert werden.

! Der Reifendruckalarm ist nur zuverlässig, wenn die Neuinitialisierung des Systems mit richtig angepasstem Reifendruck der vier Reifen ausgeführt wurde.

Wartung Ihres E-MEHARI

Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss unbedingt von einer autorisierten CITROËN-Vertragswerkstatt oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt unter Beachtung der im Service-/Garantieheft genannten Grundlagen vorgenommen werden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

! Waschen Sie niemals den Motorraum, den Ladeanschluss und die Traktionsbatterie mit einem Hochdruckreiniger: Gefahr, den Stromkreis zu beschädigen. Waschen Sie das Fahrzeug niemals während es sich in der Aufladephase befindet: es kann zu Stromschlägen kommen, welche wiederum zum Tode führen können.

! Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig mit Hochdruckreinigern und Drehbürsten zu reinigen.

Für die Pflege der Karosserie nicht empfohlen

- Es ist nicht zu empfehlen, die mechanischen Teile unter dem Gehäuse, die Teile mit Scharnieren, die Kunststoffteile außen mithilfe von Hochdruckreinigern oder Zerstäubern von Produkten, die für diesen Zweck nicht bestimmt sind, wie beispielsweise Lösungsmittel, zu entfetten oder zu reinigen.
- Es ist nicht zu empfehlen, das Fahrzeug in der Sonne zu waschen.
- Es ist nicht zu empfehlen, ohne vorheriges Einweichen Schlamm oder anderen Schmutz zu entfernen.

Für die Pflege der Karosserie empfohlen

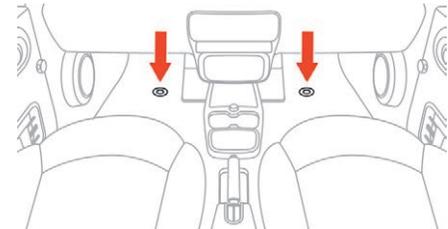
- Waschen Sie Ihren E-MEHARI mit Shampoos, die speziell für die Pflege von Fahrzeugen mit Kunststoffkarosserie entwickelt wurden (auf keinen Fall abrasive Mittel anwenden).
- Spülen Sie Baumharzrückstände oder Industrierverschmutzungen, Vogelekrekmente, etc. gründlich ab, da diese chemische Reaktionen hervorrufen, die zu einer Verfärbung des Lacks führen.

Pflege der Innenverkleidungen

Flecken müssen immer schnell behandelt werden. Sie sollten für jede Art von Verschmutzung lediglich warmes oder kaltes Seifenwasser mit Seife auf Naturseifenbasis verwenden. Die Nutzung von anderen Reinigungsmitteln (Geschirrspülmittel, Pulverprodukten, Produkten auf Basis von Alkohol...) ist zu vermeiden.

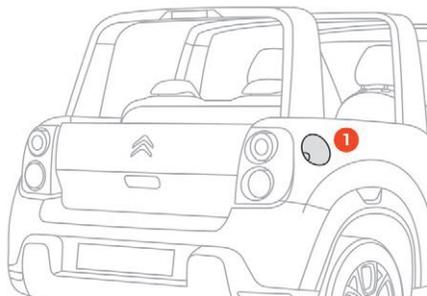
- Verwenden Sie ein weiches Tuch.
- Spülen bzw. wischen Sie Überreste ab.
- Beenden Sie die Reinigung, indem Sie die Stelle mit einem trockenen weichen Tuch abtrocknen.

Da das Armaturenbrett nicht wasserdicht ist, kann dieses keinesfalls mit Wasser abgewaschen werden.



Nur die Sitze, die mit einem undurchlässigen Material bezogen sind, und der Boden können abgespritzt werden (prüfen Sie zuvor, dass die Austrittsöffnungen im Fußraum des Beifahrers nicht blockiert sind).

Ladeklappe (Zugang zum Ladeanschluss)



Die Ladeklappe (1) Ihres E-MEHARI ist nicht abschließbar.

Durch Öffnen der Ladeklappe erhalten Sie Zugang zum Anschluss, über den Sie Ihren E-MEHARI aufladen können.

Ihr E-MEHARI nutzt einen Typ 2-Stecker, mit dem Sie über Ihr Stromnetz zu Hause, über eine bei Ihnen installierte Wallbox oder über ein mit diesem Anschlussmodell kompatibles Ladeanschlussnetz Ihr Fahrzeug aufladen können.

Aufladen Ihres E-MEHARI

Allgemeines

! Der E-MEHARI ist ein Elektrofahrzeug, das mit Hochspannungsgleichstrom angetrieben wird. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Vorgaben dieser Bedienungsanleitung kann zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen. Lesen und befolgen Sie die von CITROËN vorgeschriebene Vorgehensweise zum Aufladen.

Zum Aufladen der Batterie des E-MEHARI sind ausschließlich folgende Komponenten und Geräte zu benutzen:

- Ein Ladekabel mit einer CCID-Einheit mit einem handelsüblichen 230V-Netzstromdose und einem Anschluss vom Typ 2.
 - Eine Wallbox oder eine kompatible Ladestation sowie ein Ladekabel mit Typ 2 Ladestecker.
- Niemals ein Verlängerungskabel verwenden.



1. Typ 2 Ladepistole

Aufladen der LMP®-Batterie Ihres E-MEHARI

! Um über eine optimale Reichweite zu verfügen, muss die LMP®-Batterie Ihres E-MEHARI immer wenn es möglich ist, aufgeladen werden, besonders bei mehrstündiger Parkdauer. Eine voll aufgeladene Batterie (100 %) kann nicht länger als 48 h ohne Aufladen abgestellt bleiben.

! Um die lange Lebensdauer der LMP®-Batterie zu erhalten, muss sie mindestens einmal im Monat auf einen Ladezustand von 100 % aufgeladen werden.

Daher gibt es für die Nichtnutzung einen Überwinterungsmodus, mit dem der Energieverbrauch der Batterie auf ein Minimum reduziert wird.

Auf diese Weise kann der E-MEHARI ohne Anschluss an eine Ladestation mehrere Wochen oder gar Monate lang geparkt werden, ohne dass die Batterie sich entleert.

Bei vollständig entleerter LMP®-Batterie kann die 12-V-Batterie beschädigt werden und müsste ausgetauscht werden.

Öffentliche oder private Ladestation

Zum Aufladen Ihres E-MEHARI an einer öffentlichen oder privaten Ladestation benötigen Sie ein jeweils passendes Kabel.

Zuhause

An einer 16-A-Ladestation

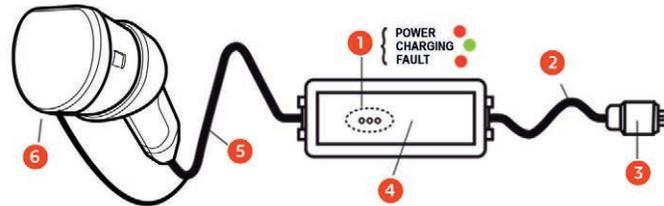
Wenn bei Ihnen zuhause eine 16-A-Ladestation von einem zugelassenen Elektriker installiert wurde, können Sie Ihren E-MEHARI dort aufladen.

An einer üblichen Netzsteckdose (230 V/16 A 10 A Verbrauch)

Ihr E-MEHARI ist mit einem Ladekabel mit CCID-Schutzvorrichtung ausgestattet, mit dem Sie Ihren E-MEHARI an allen Haushaltssteckdosen (230 V) mit max. 10 A Wechselstrom aufladen können. Das Aufladen am Stromnetz dauert verglichen mit einer 16-A-Ladestation jedoch länger.

! Niemals ein Verlängerungskabel verwenden.

Verwendung des CCID-Ladekabels



- (1) LEDs
- (2) Kabel
- (3) Anschluss
- (4) Steuergerät
- (5) Kabel
- (6) Schutzdeckel

! Bitte vor dem Gebrauch die folgenden Sicherheitsvorschriften lesen und die vorgegebene Reihenfolge der Schritte einhalten.

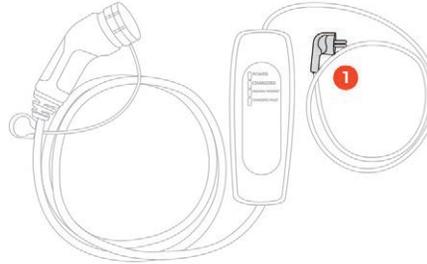
- Nur das Original-Ladekabel verwenden.
 - Das Ladekabel niemals auseinander nehmen oder reparieren.
 - Keinen Adapter und kein Verlängerungskabel verwenden.
 - Bei einer falschen Handhabung kann es zu einer elektrischen Entladung oder zu einem Brand kommen.
 - Unterbrechen Sie die Verwendung des Ladekabels sofort, wenn ein Fehler oder ein Problem auftritt bzw. die Warnleuchte FAULT („FEHLER“) aufleuchtet oder blinkt.
 - Die Anschlüsse stets trocken halten.
 - Die Steckerstifte des Ladekabels sowie den Ladeanschluss des Fahrzeugs nicht berühren.
 - Das Ladekabel nicht verwenden, wenn es ausgefranst, gebrochen, geschmolzen oder offen ist bzw. eine andere Beschädigung aufweist.
 - Das Ladekabel nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.
 - Beim Einsatz des Ladekabels darf die Außentemperatur nicht mehr als 45 °C betragen.
 - Das Ladekabel sorgfältig behandeln, nicht fallen lassen und nicht fest am Kabel ziehen.
- Stellen Sie sicher, dass es sich bei der elektrischen Stromversorgung um Wechselstrom mit 220–240V bei 50 Hz handelt.
 - Vor dem Anschließen des Ladekabels überprüfen, dass der am Ladekabel angegebene Nennstrom stimmt, um sicherzustellen, dass Anschluss und Stromkreis eine ausreichende elektrische Leistung zum Aufladen des Fahrzeugs bieten.
 - Das Ladekabel ist für einen kontinuierlichen Stromverbrauch von 10 A ausgelegt. Sie sollten sicherstellen, dass die Elektroinstallation (Steckdose, Kabel, usw.) für den Ladevorgang für mindestens diesen Wert ausgelegt sind und den neuesten in Ihrem Land geltenden Normen und Bestimmungen bezüglich elektrischer Verbindungen entsprechen.
 - Der maximale Nennstrom ist länderabhängig.
 - Anschluss (Steckdose) und Stromkreis müssen geerdet und durch einen speziellen Schutzkontakt oder eine Sicherung geschützt sein, um Unfällen vorzubeugen.
 - Im Zweifelsfall befragen Sie einen ausgebildeten Elektriker zu Netz und Anschluss.

! Die Komponenten Ihres E-MEHARI entsprechen den elektromagnetischen Strahlungsnormen. Allerdings sollten Sie als Vorsichtsmaßnahme, wenn Sie einen Herzschrittmacher oder ein sonstiges elektrisches medizinisches Gerät tragen, Ihren Arzt um Rat hinsichtlich möglicher Vorsichtsmaßnahmen bitten.

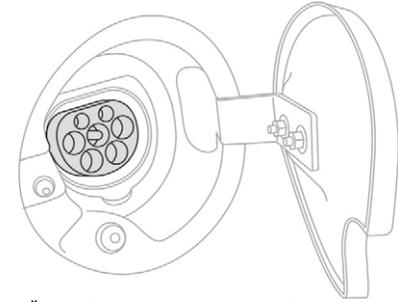
- ! - Bei falscher Handhabung können die Komponenten beschädigt werden.
- Das Steuergerät des Ladekabels muss so positioniert werden, dass es nicht mit Wasser in Kontakt kommen kann.
- Es dürfen keine Fremdkörper oder Verunreinigungen in den Steckverbinder oder die Ladesteckdose gelangen.
- Nicht auf das Ladekabel treten, es nicht verbiegen, knicken oder verknoten.
- Das Ladekabel darf nicht bei Gewitter verwendet werden.
- Keine schweren Gegenstände auf das Ladekabel legen.
- Während des Ladevorgangs das Ladekabel von Wärmequellen und heißen Objekten fernhalten.
- Bei Nichtgebrauch ist das Ladekabel mit dem Schutzdeckel an einem kühlen, trockenen Ort und vor Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.
- Kein Verlängerungskabel für das Ladekabel verwenden.

Starten des Ladevorgangs

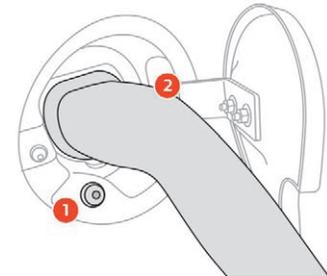
- ! Um den Ladevorgang zu starten, müssen die Zündung ausgeschaltet, das Fahrzeug mit dem RFID-Schlüsselanhänger entriegelt und die Feststellbremse aktiviert worden sein.



1. Schließen Sie den Stecker (1) an einen 230V-/16-A-Anschluss mit max. 10 A Wechselstrom an. Alle LEDs des Steuergeräts leuchten etwa ½ Sekunde auf, anschließend leuchtet die Betriebs-LED POWER ununterbrochen.



2. Öffnen Sie die Ladebuchse des Fahrzeugs (rechter Kotflügel). Überprüfen Sie, dass sich keine Fremdkörper oder Verunreinigungen in Steckverbinder oder Ladesteckanschluss befinden.



3. Drücken Sie die Ladepistole (2) in den Ladeanschluss, bis diese einrastet. Die Kontrollleuchte auf der Ladepistole (1) beginnt zu blinken.



4. Der Ladevorgang startet automatisch. Die grüne Lade-LED CHARGING am Steuergerät leuchtet, um anzuzeigen, dass der Ladevorgang läuft.

Mehrere Merkmale zeigen an, dass das Fahrzeug gerade aufgeladen wird:

- Die rechte Rückleuchte blinkt 5 Mal zu Beginn des Ladevorgangs.
- Die Ladekontrollleuchte (in Form eines grünen Steckers) am Anzeigefeld blinkt ununterbrochen.

Grün blinkt ununterbrochen: Ladevorgang läuft
Grün ununterbrochen: Ladevorgang ist beendet

- Die Leuchtanzeige der Lade-Unterbrechungstaste spiegelt die Ladekontrollleuchte am Anzeigefeld wider.

Grün blinkt ununterbrochen: Ladevorgang läuft

Grün ununterbrochen: Ladevorgang ist beendet

Wenn der mittlere Bildschirm eingeschaltet ist, wird die Meldung „Ladevorgang“ sowie eine Schätzung der verbleibenden Ladezeit angezeigt.

! Angaben zum Aufladen

Nach dem Anschließen Ihres E-MEHARI haben Sie 30 Sekunden, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Nach Ablauf dieser Frist bleibt Ihr E-MEHARI entriegelt.

Jedoch entfällt aus Sicherheitsgründen die Fahrberechtigung.

- Wenn Sie Ihren E-MEHARI wieder benutzen möchten, halten Sie Ihren Schlüsselanhänger vor das RFID-Lesegerät, um die Fahrberechtigung zurückzuerhalten.
- Um Ihren E-MEHARI zu verriegeln, betätigen Sie Ihren Schlüsselanhänger 2 Mal.

Das erste Mal wird als Zurückerhalten der Fahrberechtigung interpretiert, das 2. Mal dient der Verriegelung.

Aufladen beenden

Die Ladepistole lässt sich nur abtrennen, wenn Ihr E-MEHARI zuvor mit dem persönlichen RFID-Schlüsselanhänger entriegelt wurde.

1. Drücken Sie die Lade-Unterbrechungstaste im Ladeanschluss, warten Sie auf die Entriegelung und ziehen Sie dann die Pistole ab. **Wenn Sie die Pistole nicht innerhalb der folgenden 10 Sekunden abziehen, wird das Fahrzeug wieder geladen. Sie müssen den Vorgang dann wiederholen.**
2. Setzen Sie den Schutzdeckel auf die Pistole.
3. Ziehen Sie den Anschluss ab.

Bedeutung der LED-Anzeigen am Steuergerät

POWER-LED	CHARGING-LED	FEHLER-LED	Beschreibung
Leuchtet eine ½ Sekunde	Leuchtet eine ½ Sekunde	Leuchtet eine ½ Sekunde	Alle LEDs leuchten eine ½ Sekunde lang auf, um den ordnungsgemäßen Betrieb nach dem Anschließen des Ladekabels an die Ladestromquelle zu überprüfen.
Leuchtet	Aus	Aus	Das Ladekabel ist an die Stromquelle angeschlossen. Wenn der Typ 2 Steckverbinder korrekt an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist, ist der Aufladevorgang jetzt beendet.
Leuchtet	Leuchtet	Aus	Das Fahrzeug wird aufgeladen.
Leuchtet	Aus	Leuchtet/Blinkt	Störung des Ladekabels Trennen Sie das Ladekabel sofort ab und kontaktieren Sie CITROËN ASSISTANCE.
Aus	Aus	Aus	Vom Ladekabel wurde an der Stromquelle (Steckdose) kein Netzstrom erfasst. Prüfen Sie den Schutzschalter des Stromanschlusses. Ist die Netzstromversorgung in Ordnung und es leuchten nicht alle LEDs eine ½ Sekunde lang auf, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu überprüfen, ist möglicherweise das Ladekabel defekt. Trennen Sie das Ladekabel sofort ab und kontaktieren Sie CITROËN ASSISTANCE.

Vergleich der Aufladezeiten

Art des Aufladevorgangs	Geschätzte Ladezeit (0–100 %)
Elektrotankstelle: 16 A	8–9 Std.
230V/16 A Steckdose – Stromaufnahme 10 A	13 Std.

! Beim Aufladen des Fahrzeugs ist vor allem an öffentlichen Tankstellen stets darauf zu achten, dass keine Kinder in die Nähe des Ladekabels und der Ladestation gelangen. Der Kabelaufroller kann abrupt funktionieren und zu Verletzungen führen. Kinder können sich die Finger im Schließmechanismus des Ladeanschlusses einklemmen.

Motorraum

! Der Motorraum des Fahrzeugs ist ein Gefahrenbereich, an dem man sich schwere Verletzungen zuziehen kann.

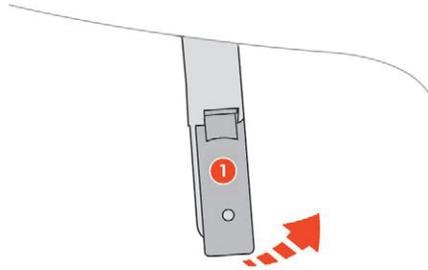
Unter der Motorhaube Ihres E-MEHARI befinden sich das Antriebssystem des Fahrzeugs und die verschiedenen Behälter für die Flüssigkeiten, die für den korrekten Betrieb Ihres E-MEHARI erforderlich sind (Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeit und Scheibenwischerflüssigkeit).

! Das Antriebssystem wird direkt über die LMP®-Batterie Ihres E-MEHARI mit Energie versorgt. Führen Sie keinerlei Eingriffe an den Hochspannungsteilen des Fahrzeugs durch. Eine falsche Handhabung könnte einen Stromschlag und schwere sowie tödliche Verletzungen hervorrufen.

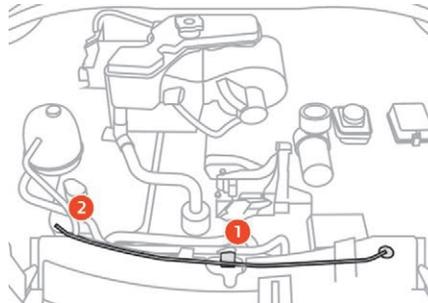
! Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in die Nähe des Motorraums kommen und lassen Sie sie nicht unbeaufsichtigt.

Öffnen der Motorhaube

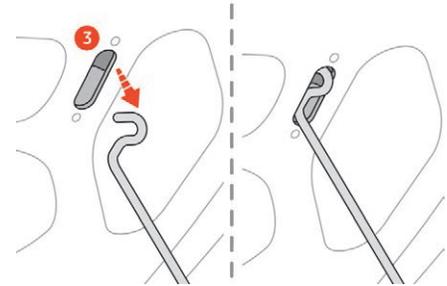
Das Öffnen der Motorhaube Ihres E-MEHARI erfolgt in zwei Schritten:



1. Entriegelung der Motorhaube: Ziehen Sie zum Öffnen der Motorhaube an Hebel (1), der sich links unter dem Lenkrad, auf Höhe des linken Vorderreifens des Fahrzeugs befindet.



2. Legen Sie den Öffnungshebel der Motorhaube (1) um. Heben Sie die Motorhaube an und befestigen Sie sie mit der hierfür vorgesehenen Motorhaubenstütze (2).



Die Motorhaubenstütze wird in der roten, hierfür vorgesehenen Kerbe (3) arretiert.

! Achten Sie bei geöffneter Motorhaube immer darauf, die Motorhaube mit der Motorhaubenstütze zu befestigen, um Verletzungen durch eine zufallende Motorhaube zu vermeiden.

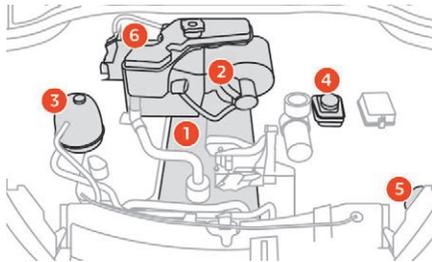
Schließen der Motorhaube

Lösen Sie die Motorhaubenstütze und halten Sie dabei die Motorhaube fest, damit diese nicht herunterfällt.

Legen Sie die Stütze wieder in ihre Halterung zurück und lassen Sie die Motorhaube zufallen, damit sie verriegelt wird.
Überprüfen Sie, dass die Motorhaube richtig eingerastet ist.

! Wenn Sie während der Fahrt feststellen, dass die Motorhaube nicht richtig geschlossen ist, fahren Sie langsamer und halten Sie in einem gesicherten Bereich an, um sie richtig zu schließen.

Einrichtung unter der Motorhaube



- (1) Antriebssystem
- (2) Heizungsanlage Ihres E-MEHARI
- (3) Motorkühflüssigkeit

- (4) Bremsflüssigkeit
- (5) Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
- (6) Flüssigkeit für den Heizkreislauf

! Im Motorraum Ihres E-MEHARI befinden sich Hochspannungsteile.
Wir empfehlen Ihnen, keinesfalls zu versuchen selbst Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug vorzunehmen.
Eine falsche Handhabung könnte einen Stromschlag und schwere sowie tödliche Verletzungen hervorrufen.

Füllstände der Brems- und Motorkühflüssigkeit

Führen Sie regelmäßig eine Sichtkontrolle des Brems- und des Kühflüssigkeitstandes durch. Das Nachfüllen muss von einem hierfür autorisierten Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.

! Ist ein Eingriff an Ihrem Fahrzeug erforderlich, wenden Sie sich unverzüglich an einen hierfür autorisierten Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

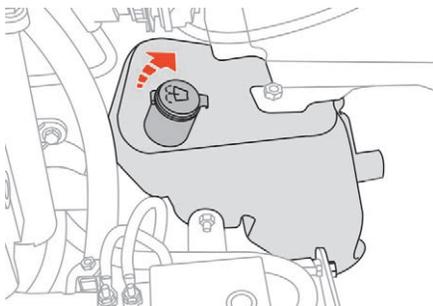
Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit

Führen Sie die folgenden Schritte stets in der angegebenen Reihenfolge durch, bevor Sie irgendwelche Dinge unter der Motorhaube Ihres E-MEHARI durchführen, um die Scheibenwaschflüssigkeit aufzufüllen:

1. Parken Sie das Fahrzeug in einem gesicherten Bereich.
2. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es in dieser Position, bis Sie die Zündung ausgeschaltet haben.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie das den Fahrmodus-Schalter auf Position „N“.
5. Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Anlass-Schalter.
6. Achten Sie darauf, dass weder Kinder noch andere Personen sich in der Nähe des Motorraums befinden.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug richtig steht.

! Wenn die oben aufgezählten Anweisungen nicht richtig befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

! Führen Sie die Schritte immer in der genannten Reihenfolge aus und halten Sie sich immer an die Sicherheitsanweisungen.



Um Scheibenwaschflüssigkeit nachzufüllen:
Nehmen Sie den Deckel vom Flüssigkeitstank,
führen Sie einen Trichter in der Öffnung des Tanks
ein und befüllen den Tank bis zu Markierung „MAX“.

! Achten Sie bei tiefen Temperaturen darauf,
ein Reinigungsmittel mit ausreichendem
Frostschutz zu verwenden.

! Seien Sie stets sehr vorsichtig bei
der Befüllung des Behälters für
Scheibenwaschflüssigkeit und beachten Sie
die allgemeinen Sicherheitsanweisungen in
dieser Bedienungsanleitung.

Überwinterungsmodus

Mit dem Überwinterungsmodus kann der
Energieverbrauch der Batterie auf ein Minimum
reduziert werden.

Auf diese Weise kann der E-MEHARI ohne
Anschluss an eine Ladestation mehrere Wochen
oder gar Monate lang geparkt werden, ohne dass
die Batterie sich entleert.
Die Deaktivierung des Überwinterungsmodus dauert
4 Stunden, gefolgt von der Ladezeit (Höchstdauer
8 bis 13 Stunden).

! Sie können Ihren E-MEHARI nicht bei einer
Batterieladung von weniger als 25 % im
Überwinterungsmodus abstellen.

Den Überwinterungsmodus aktivieren

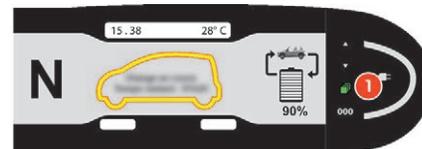
Maximale Überwinterungszeit je nach Ladezustand der Batterie

Im Überwinterungsmodus verliert die Batterie
automatisch um 0,5 % bis 1,0 % an Ladung pro Tag.
Die maximale Überwinterungszeit je nach
Ladezustand der Batterie beträgt somit:

- 100 %: 4 Monate
- 75 % - 99 %: 3 Monate
- 50 % - 74 %: 2 Monate
- 25 % - 49 %: 1 Monat

1. Fahren Sie Ihr Fahrzeug in die Nähe eines
Ladeanschlusses.

2. Entriegeln Sie ggf. Ihr Fahrzeug und lösen Sie
den Ladeanschluss.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die erste
Raste: Der folgende Bildschirm erscheint:



4. Drücken Sie die Betätigungstaste (1) rechts
vom Bildschirm. Der Bildschirm zeigt
verschiedene Wahlmöglichkeiten an.
5. Wählen Sie „Überwinterungsmodus“ mithilfe
der Pfeile.



6. Drücken Sie die Betätigungstaste und halten
Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt.
7. Schalten Sie die Zündung aus. Beginn des
Überwinterungsmodus wird bestätigt.



Die Anzeige erlischt nach 30 Sekunden. Die Aktivierung des Überwinterungsmodus wird nach einer Dauer von ca. 4 Stunden wirksam. Während dieser Dauer ist es möglich, die Aktivierung des Überwinterungsmodus abzubrechen und das Fahrzeug zu ent- oder verriegeln. Nach Ablauf dieser Zeit kann Ihr Fahrzeug nicht mehr verriegelt oder entriegelt werden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln möchten, vergewissern Sie sich, dass Sie das Ladekabel vorher herausgenommen haben.

! Um die Lebensdauer der 12V-Bordnetzbatterie bei lang andauerndem Überwinterungsmodus zu verlängern, können Sie diese entfernen oder ihre Minusklemme abklemmen.

Aktivierung des Überwinterungsmodus abbrechen

Die Aktivierung des Überwinterungsmodus wird nach einer Dauer von ca. 4 Stunden wirksam. Während dieser Dauer ist es möglich, die Aktivierung des Überwinterungsmodus abzubrechen.

1. Drücken Sie auf die Betätigungstaste auf der rechten Seite des Bildschirms. Die Bildschirmmeldung fordert Sie auf, den Überwinterungsmodus abzubrechen.
2. Drücken Sie die Betätigungstaste und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt, um die Aktivierung des Überwinterungsmodus abzubrechen.

Es wird Ihnen zwangsläufig nicht möglich sein, Ihren E-MEHARI sofort zu benutzen (je nach Zeitspanne zwischen Aktivierung und Abbrechen des Überwinterungsmodus kann es zu einer wichtigen Aufheizphase kommen). Wenn der Bildschirm „Standby-Modus – Schließen Sie den Ladestecker an“ (mit dem Fahrzeuglogo rot umrandet) erscheint, können Sie nicht starten. Schalten Sie die Zündung aus und schließen Sie Ihren E-MEHARI an.

Den Überwinterungsmodus deaktivieren

Sie müssen das Ladekabel bei sich haben und Ihr Fahrzeug an das Stromnetz anschließen können, um es in den aktiven Zustand zurückrufen zu können.

Um den Überwinterungsmodus zu verlassen, schließen Sie ganz einfach das Ladekabel an. Die Dauer zur Reaktivierung der Batterie beträgt ca. 4 Stunden.

In dieser Aufheizphase erfolgt ein schnelles Blinken der Anzeige der Lade-Unterbrechungstaste und der Ladekontrollleuchte.

! Trennen Sie während der Aufheizphase auf keinen Fall das Fahrzeug vom Ladekabel.

Nach der Aufheizphase beginnt das Aufladen der Batterie.

Warten Sie, bis der Ladezustand 100 % erreicht, bevor Sie das Ladekabel Ihres E-MEHARI abziehen.

Audio-System

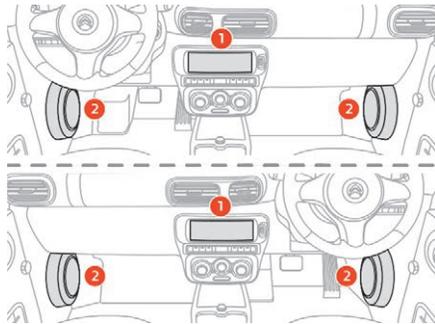
Radio

Ihr E-MEHARI ist ab Werk vorgerüstet, um jedes mit ISO-Anschlüssen versehene Autoradio einbauen zu können.

Sie können ein Modell Ihrer Wahl installieren. Dennoch ist Ihr E-MEHARI nur für den Einbau einer einzigen Audioanlage vorgesehen; der Einbau eines Autoradios erfordert das Abklemmen der bereits vorhandenen Bluetooth®-Audioanlage.

Lautsprecher

Ihr E-MEHARI ist mit zwei Lautsprechern ausgestattet, die es Ihnen ermöglichen, Musik zu hören und mit CITROËN ASSISTANCE zu kommunizieren.



- (1) Einbauort Autoradio (als Zubehör)
- (2) Position der Lautsprecher

Bluetooth®-System

In Ihrem Fahrzeug ist bereits ein Bluetooth®-Audio-System eingebaut. Das Fahrzeug wird Ihnen mit der Fernbedienung dieser Anlage sowie einer Fernbedienungs-Halterung, die Sie am Armaturenbrett befestigen können, geliefert. Mit der Anlage können Sie:

- Mit einem über Bluetooth® angeschlossenen Audiowiedergabegerät oder Smartphone bzw. mit einem über den Anschluss an der Mittelkonsole angeschlossenen USB-Peripheriegerät Musik hören.

Für weitere Informationen zur **Innenausstattung**, siehe entsprechenden Abschnitt.

- Dank des in Ihrem E-MEHARI installierten Mikros und mit den Lautsprechern über die Bluetooth®-Verbindung im Freisprechmodus telefonieren.

Weitere Details über die Nutzung des Bluetooth®-Systems finden Sie in den entsprechenden Anwendungshinweisen.

Hinweis: Die Verbindungsmodi iPod®/iPhone® über Kabel („Dock“-Anschluss von Apple®) oder über Cinch-Anschluss sind nicht verfügbar.

Provisorisches Reifenpannenset

Zugang zum Reifenpannenset

Das Reifenpannenset Ihres E-MEHARI befindet sich unter der Kofferraum-Bodenklappe.

Die Kofferraum-Bodenklappe wird mithilfe des Griffes auf der linken Seite des Kofferraumbodens geöffnet (nur wenn Ihr E-MEHARI mit Ihrem persönlichen RFID-Schlüsselanhänger entriegelt wurde).

Verwendung des Reifenpannensets

Siehe Benutzerhandbuch, das mit dem Kompressor geliefert wird.

! Entfernen Sie niemals einen Fremdkörper, der einen platten Reifen verursacht hat.

! Das Dichtmittel im Kompressor ist schädlich und reizend.
Es darf nicht verschluckt oder auf Körper, Gesicht oder Augen gespritzt werden.

! Falls das Dichtmittel verschluckt wurde, rufen Sie sofort einen Notfalldienst (Feuerwehr, Notarzt...) oder begeben Sie sich in die Notaufnahme eines Krankenhauses.

Falls das Mittel in die Augen gelangt ist, waschen Sie sie gründlich mit frischem Wasser aus und wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt. Wenn die Symptome weiter bestehen, wenden Sie sich an einen Facharzt.

! Achten Sie darauf, dass das Dichtmittel nicht in die Hände von Kindern gelangt.

! Entsorgen Sie die Flasche nach Verwendung niemals in der Umwelt, sondern bringen Sie sie zu einer autorisierten CITROËN-Vertragswerkstatt oder zu einer für diese Produkte vorgesehenen Entsorgungsstation.

! Begeben Sie sich nach der Reparatur des Reifens umgehend zu einer autorisierten CITROËN-Vertragswerkstatt oder zu einer qualifizierten Fachwerkstatt.

! Wenn es Ihnen nach einigen Minuten nicht gelingt, den gewünschten Reifendruck zu erreichen, ist der Reifen nicht zu reparieren. Wenden Sie sich an CITROËN ASSISTANCE, von wo aus Ihnen ein Abschleppwagen geschickt wird.

Austausch einer Glühlampe

Jegliche Wartungsarbeiten an der Fahrzeugoptik müssen von einer autorisierten CITROËN-Vertragswerkstatt oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Wenn eine der Glühlampen Ihres E-MEHARI ausgetauscht werden muss: wenden Sie sich an eine autorisierte CITROËN-Vertragswerkstatt oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austauschen einer Sicherung

Sicherungen im Motorraum

Jegliche Wartungsarbeiten bezüglich der Sicherungen des Fahrzeugs müssen von einer autorisierten CITROËN-Vertragswerkstatt oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

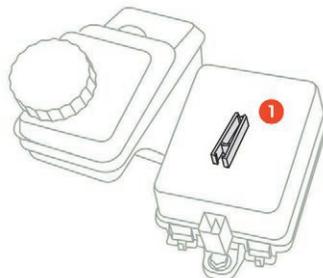
! Ihr E-MEHARI ist ein Elektrofahrzeug mit Systemen, die unter Hochspannung und mit großer Amperezahl funktionieren. Die Wartung der Sicherungen im Motorraum Ihres E-MEHARI muss von hierzu befugtem und ausgebildetem Personal durchgeführt werden. Ein Fehler bei der Arbeit an den Sicherungen kann einen Stromschlag verursachen, der zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

Sicherungen im Fahrzeuginnenraum

Falls ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, überprüfen Sie die Sicherungen.



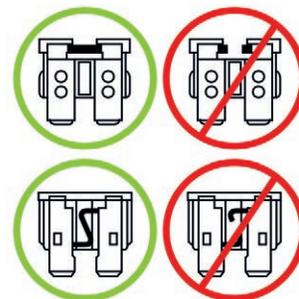
Entfernen Sie die Mutter der Zugangsklappe (1), die sich unter dem Ablagefach auf der Beifahrerseite befindet.



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen (1) befindet sich unter der Motorhaube.

Um eine Sicherung zu überprüfen und auszutauschen:

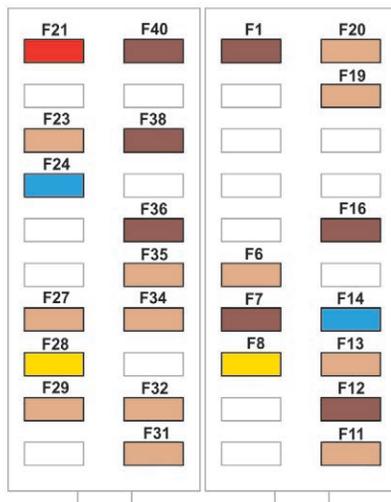
- Ziehen Sie die Sicherung mithilfe der Zange (1) heraus.
- Schieben Sie sie zur Seite, um sie von der Zange zu lösen.
- Es wird empfohlen, nicht die leeren Sicherungsplätze zu benutzen.
- Vergessen Sie nicht, die Zange (1) wieder an ihrem Platz einzusetzen.



! Überprüfen Sie die betroffene Sicherung und tauschen Sie sie falls erforderlich durch eine Sicherung mit der gleichen Amperezahl aus. Eine Sicherung mit zu großer Amperezahl kann bei anormalem Betrieb einer Ausstattung zu übermäßigem Erhitzen des Stromkreises (Feuergefahr) führen.

Zuordnung der Sicherungen im Fahrzeuginnenraum

Das Vorhandensein der Sicherungen ist abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs.



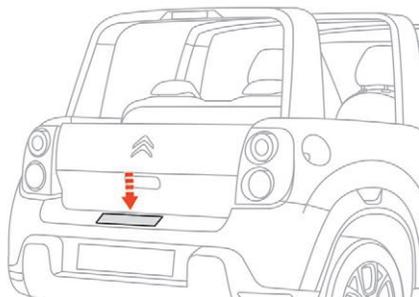
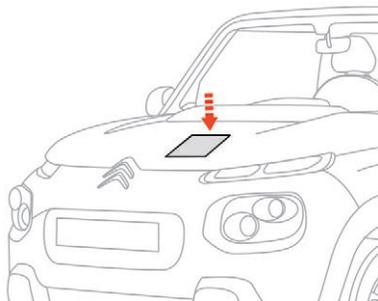
Nummer der Sicherung	Amperezahl	Bezeichnung
F1	7,5 A	+12 V BAT Nebelschlussleuchte
F6	5 A	+12 V BAT UCE (TPMS) Reifendrucküberwachung
F7	7,5 A	+12 V BAT Diebstahlsicherung – IER Telemetrie-Steuergerät
F8	20 A	+12 V BAT Radio – Setma – Bluebox
F11	5 A	+12 V BAT Fahrzeuginnenraum UCE (BCM)
F12	7,5 A	+12 V CDE Relais – CDE Türsignal
F13	5 A	+12 V BAT Armaturenbrett
F14	15 A	+12 V BAT Hupe
F16	7,5 A	+12 V BAT Fahrzeuginnenraum UCE (BCM) – DIAG Stecker
F19	5 A	Bremsleuchte links (nur EU)
F20	5 A	Bremsleuchte rechts (nur EU)
F21	10A	+12 V APC Bremsleuchten + dritte Leuchte
F23	5 A	+12 V APC GMV Fahrzeuginnenraum
F24	15 A	+12 V APC 12V-Anschluss für Zubehör
F27	5 A	+12 V APC Einparkhilfe (Option)
F28	20 A	+12 V APC Radio – Setma – Bluebox
F29	5 A	+12 V APC Antennenverstärker
F31	5 A	+12 V APC Airbag-Steereinheit
F32	5 A	+12 V APC IER Telemetrie-Steuergerät
F34	5 A	+12 V APC UCE Motorsteuerung (UCM)
F35	5 A	+12 V APC ABS/ESP
F36	7,5 A	+12 V APC UCE Schalterbeleuchtung – Diagnoseanschluss
F38	7,5 A	+12 V APC HS-Batterie-Überwachungsgerät
F40	7,5 A	+12 V APC UCE elektrische Servolenkung

Kennzeichnung/ Fahrgestellnummernschild/ Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer eines Fahrzeugs ist ein eindeutiger Code, mit dem jedes Fahrzeug identifiziert werden kann.

An Ihrem E-MEHARI befindet sich die Fahrgestellnummer an zwei verschiedenen Stellen:

- Auf dem vorderen oberen Querträger, im Motorraum links
- Auf dem hinteren Querträger, im Kofferraum rechts



Elektroantrieb: technische Eigenschaften – LMP®- Batterie/Antriebssystem Ladegerät an Bord

Eigenschaften des Motors

Eigenschaften des Motors Ihres E-MEHARI	
Motortyp	Synchronmotor (3-Phasen-Permanentmagnet)
Maximale Leistung	42 kW
Nominalleistung	29 kW

LMP®-Batterie



Die LMP®-Batterie speichert, bei gleichem Gewicht, fünfmal mehr Energie als eine traditionelle Batterie und wird in wenigen Stunden aufgeladen.

Die Reichweite des Fahrzeugs entspricht der Europäischen Verordnung ECE 101R01.

Die LMP®-Batterie besteht ausschließlich aus umweltverträglichen Materialien.

Am Ende ihres Lebenszyklus wird die LMP®-Batterie zurückgenommen und alle ihre Bestandteile werden recycelt oder wiederverwendet.

Eigenschaften (allgemein, thermisch und elektrisch)

Allgemeine Eigenschaften	
Volumen (L)	300
Gewicht (kg)	300

Thermische Eigenschaften	
Innentemperatur	60 °C/80 °C
Betriebstemperatur	-20 °C/+60 °C

Elektrische Eigenschaften	
Energie	30 kWh
Nominalspannung	410 V
Spitzenleistung	45 kW (30 s)
Minimale/maximale LMP®-Batteriespannung	300/435 V
Kapazität bei C/4	75 Ah
Massendichte	100 Wh/kg
Volumendichte	100 Wh/l
Maximale Stromstärke	140 A

! Ihr E-MEHARI enthält eine LMP®-Hochspannungsbatterie, die dank ihrer speziellen Abschirmung gegenüber der Umgebung isoliert ist. Die LMP®-Batterie darf nur von qualifiziertem und geschultem Personal gewartet werden.

Kabelloses Ladegerät

Um Ihren E-MEHARI so flexibel wie möglich zu machen, ist er mit einem internen Ladegerät ausgestattet.

Ihr E-MEHARI kann an jeder Art von Steckdose geladen werden, das Ladegerät nimmt die Umwandlung des Stroms zur LMP®-Batterie vor.

Das Ladegerät Ihres E-MEHARI hat die folgenden Eigenschaften:

Eigenschaften des Ladegeräts Ihres E-MEHARI	
Betriebsspannung	230 V
Stärke des Ladegeräts	16 A
Ladenennleistung bei 16 A	3 300 W
Ladenennleistung bei 10A	2 200 W

Maße/Gewichte

Außenmaße

Präsentation Ihres E-MEHARI	
Länge	3 809 mm
Breite	1 870 mm (mit Außenspiegeln)
Höhe	1 653 mm

Innenmaße

Rauminhalte Ihres E-MEHARI	
Kofferraumvolumen	200 Liter/800 Liter bei umgeklappter Rückbank
Anzahl der Sitzplätze	4

Gewichte

Gewicht Ihres E-MEHARI	
Höchstgewicht bei Zuladung	1 745 kg
Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 460-1 480 kg

! Das Überschreiten der oben spezifizierten Gewichte kann Ihren E-MEHARI beschädigen und einen Unfall mit schweren Verletzungen herbeiführen. Die zugelassenen Werte dürfen niemals überschritten werden.

Reifen/Reifendruck

Reifen Ihres E-MEHARI	
Reifengröße	185/65 R15
Typ	„Cross Climate“ oder gleichwertig
Fabrikat	Michelin
Ersatzrad	Keines (Reifenpannenset)
Reifendruck	2,4 bar VORNE /2,4 bar HINTEN

! Überprüfen Sie regelmäßig den Druck der Reifen und beachten Sie stets den oben angegebenen Reifendruck. Ein zu geringer Reifendruck kann eine vorzeitige Abnutzung der Reifen zur Folge haben und dazu führen, dass der Reifen platzt. Sie müssen den Reifendruck regelmäßig an den kalten Reifen prüfen und ihn gegebenenfalls anpassen.

! Ersetzen Sie abgenutzte Reifen immer nur durch Reifen des Originalmodells bzw. durch äquivalente Reifen und lassen Sie sie von qualifiziertem Fachpersonal montieren.

! Die Verantwortung für einen korrekten Reifendruck obliegt dem Fahrer.

! Überschreiten Sie niemals die für die auf ihrem Fahrzeug aufgezogenen Reifen zugelassene Geschwindigkeit und Ladung.

! Es obliegt dem Fahrer, die Abnutzung der Reifen zu kontrollieren; jeder Reifen verfügt hierzu über Abnutzungsindikatoren.

Leistung

Leistung Ihres E-MEHARI	
Motorleistung	50 kW
Höchstgeschwindigkeit	110 km/h (elektronisch begrenzt)
Beschleunigung 0–60 km/h	7,3 s

Reichweite

Die Reichweite des Fahrzeugs entspricht der Europäischen Verordnung ECE 101R01. Im Fahrbetrieb kann die Reichweite aufgrund verschiedener Faktoren variieren. Diese Faktoren können Sie jedoch teilweise beeinflussen, um eine möglichst hohe Reichweite zu erzielen.

Diese Faktoren sind:

- die Fahrgeschwindigkeit und der Fahrstil,
- das Straßenprofil,
- die Nutzung von Belüftung/Heizung,
- die Reifen,
- die Verwendung elektronischen Zubehörs,
- die Beladung des Fahrzeugs.

Fahrgeschwindigkeit und Fahrstil

Eine höhere Geschwindigkeit verringert die Reichweite des Fahrzeugs.
Eine „sportliche“ Fahrweise verringert die Reichweite des Fahrzeugs: fahren Sie lieber „sanfter“.

Hinweise

- Fahren Sie bei gleichbleibender Geschwindigkeit.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, um einen zu großen Energieverbrauch zu vermeiden.
- Bevorzugen Sie die Energierückgewinnung: Fahren Sie vorausschauend, indem Sie zum Verringern der Geschwindigkeit lediglich den Fuß vom Gaspedal nehmen oder indem Sie progressiv abbremsen.

Straßenprofil

Versuchen Sie an Steigungen nicht, Ihre Geschwindigkeit beizubehalten und beschleunigen Sie nicht mehr als auf ebener Straße: halten Sie vorzugsweise die gleiche Gaspedalstellung.

Belüftung/Heizung

Die Verwendung der Heizung oder der Klimaanlage verringert die Reichweite des Fahrzeugs.

Reifen

Unzureichender Reifendruck steigert den Energieverbrauch.

Halten Sie sich an den für Ihr Fahrzeug empfohlenen Reifendruck.

Wenn Sie die Reifen wechseln, ziehen Sie vorzugsweise Reifen der gleichen Marke, mit den gleichen Abmessungen, des gleichen Typs und der gleichen Struktur auf wie die Originalreifen. Die Verwendung von Reifen mit anderen Eigenschaften verringert die Reichweite des Fahrzeugs wesentlich.

Beladung des Fahrzeugs

Vermeiden Sie sämtliche unnütze Ladung im Fahrzeug.

Bremsen und Radaufhängung

Bremsen und Radaufhängung Ihres E-MEHARI	
Bremsen	Scheibenbremsen
Durchmesser Bremsen vorne/hinten	257 mm/250 mm
Aufhängung vorne	MacPherson
Aufhängung hinten	Längslenker mit Stabilisator
Bremskraftverstärker	Elektrischer Bremskraftverstärker

Bremssystem

Ihr E-MEHARI ist mit zwei Bremssystemen ausgestattet:

- Einem Bremssystem zur Energierückgewinnung
- Einem Hydraulikbremssystem

Bremssystem zur Energierückgewinnung

Die Wirkung der Rückgewinnungsbremse, die der Bremskraftverstärkung dient, hängt vom Ladezustand der LMP®-Batterie ab. Wenn der Ladezustand der LMP®-Batterie bei 100 % liegt, greift das Bremssystem zur Energierückgewinnung nicht ein.

Hydraulisches Bremssystem

Das hydraulisch betätigte Bremssystem des E-MEHARI ist dem bei konventionellen Fahrzeugen verwendeten Bremssystem ähnlich.

! Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen und Bremsen auf rutschigen Straßen. Ein abruptes Bremsen kann zum Rutschen der Reifen führen, was wiederum Ursache für einen Unfall mit schweren Verletzungen sein kann.

12-V-Anschluss30

A

Abblendlicht31-32
 Airbags39, 43-44
 Anlassen des Motors51-52
 Anlass-Schalter51-52
 Anzeigen: Geschwindigkeit -
 Uhr - Temperatur7-9
 Aufhängung.....76

B

Batterie..... 3-6, 66-67
 Bedienungseinheit3
 Beleuchtung: Einstellung33
 Belüftung - Klimaanlage28
 Beschlagfreihalten der Windschutzscheibe28
 Betätigungspedale52
 Blinker 31-32, 48
 Bordladegerät72-73
 Bremsen.....76

D

Deaktivieren des Beifahrer-Airbags ...40, 43-44
 Deckenleuchte29
 Design3-6

E

Einschaltautomatik Beleuchtung32
 Einstellung der Uhrzeit.....7-9
 Elektrischer Fehler.....3-6
 Elektrisches Abschaltssystem
 im Fall eines Aufpralls35-36
 Elektrische Verriegelung11-12
 Elektromobilität3-6
 Ersatzrad.....69
 Fahrhinweise.....50

F

Fahrmodus-Schalter54
 Fahrtrichtungsanzeiger31-32, 48
 Fahrzeugabmessungen73-74
 Fahrzeugidentifizierung72
 Fenster hinten16
 Fenster vorne.....15
 Fernlicht31-32
 Feststellbremse.....53
 Front-Airbags40-41, 44
 Füllstände.....65
 Funktionskontrolle.....7-9

G

Gewichte und Anhängelasten.....73-74
 Glühlampen.....69

H

Heckklappe (Tür)17
 Heizung26
 Helligkeit.....7-9
 Hochspannung.....3-6, 35-36

I

Innenbeleuchtung29
 Instrumententafel7-9
 Isofix-Kindersitze47

K

Kilometerzähler.....7-9
 Kindersicherheit.....40, 42-44, 47
 Kindersitze42-43
 Klimaanlage28
 Kofferraum (Tür)17
 Kombiinstrument7-9
 Kontrollgeräte.....7-9
 Kontrollleuchten7-9
 Kopf-Airbags40-41

L

Ladeklappe10, 36, 58
 Laden der Batterie58-59, 61-63
 Lautsprecher67-68
 Leistung.....75
 Lenkrad24
 Lenkradschloss / Wegfahrsperrre10, 36, 58

M

Motorhaube.....64-65
 Motorkühflüssigkeit.....65
 Motorraum.....64-65
 Motor (Technische Daten)72-73

N

Nebelschlussleuchte.....31-32

Ö

Öffnen10, 36, 58

P

Pannenhilferuf.....10, 36, 58
 Persönlicher RFID-
 Schlüsselanhänger.....10, 36, 58
 Piktogramme.....7-9

R

Radio67-68
 Reichweite.....75
 Reifen.....69, 73-74
 Reifendruck73-74
 Reifendrucküberwachung.....55, 55-56
 Rückbank24
 Rücksitze.....23
 Rückspiegel25

S

Scheibenwaschanlage.....	33
Scheibenwaschflüssigkeit	65
Schutzmaßnahmen für Kinder.....	40, 42-44
Seiten-Airbags	40-41
Servolenkung.....	54
Sicherheit Hochspannung	3-6, 35-36
Sicherheitsgurte.....	37-39
Sicherungen.....	70-71
Sonnenblende.....	30
Standlicht	31-32
Starten.....	51-52
Starten / Ausschalten des Motors	51-52
Stoffverdeck.....	12-13, 15, 18

T

Tagfahrlicht	31
Technische Daten (Motor)	72-73
Tür	17
Türen.....	11

U

USB-Anschluss.....	30
--------------------	----

V

Vorsichtsmaßnahmen bei Verkehrsunfällen.....	3-6
---	-----

W

Warnblinker.....	48
Wartung.....	57
Wartung Innenverkleidungen	57
Wartung Karosserie.....	57
Wartung Mechanik.....	64-65
Waschen	57
Winter.....	66-67

Z

Zentralverriegelung.....	11-12
Zubehör.....	34
Zugang Ladeanschluss	10, 36, 58



Automobiles CITROËN erklärt, unter Anwendung der Bestimmungen der EU-Gesetzgebung zu Altfahrzeugen (Richtlinie 2000/53), dass die in diesem Gesetz geforderten Ziele erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.

Nachdruck oder Übersetzung dieses Dokuments als Ganzes oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN ist untersagt.

4Dconcept
Xerox
Interak

Gedruckt in der EU
Allemand

6–17

Automobiles CITROËN

Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France

Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroen.com

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z



